

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



79. SONDERNUMMER

Studienjahr 2016/17

Ausgegeben am 31. 05. 2017

34.b Stück

Curriculum für das Bachelorstudium Betriebswirtschaft

Curriculum 2017

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaber: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.
Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.
Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

Curriculum für das Bachelorstudium Betriebswirtschaft an der Karl-Franzens-Universität Graz



Die Rechtsgrundlagen des Bachelorstudiums *Betriebswirtschaft* bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 17.05.2017 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für das Bachelorstudium *Betriebswirtschaft* erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Allgemeines	2
(1) Gegenstand des Studiums	2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	2
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	3
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	4
(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten	4
(2) Dauer und Gliederung des Studiums	4
(3) Studieneingangs- und Orientierungsphase	4
(4) Basismodul	5
(5) Akademischer Grad	5
(6) Lehrveranstaltungstypen	5
(7) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien	6
§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums	6
(1) Module und Lehrveranstaltungen	6
(2) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen/Pflichtpraxis	10
(3) Wirtschaftssprache	11
(4) Freie Wahlfächer	12
(5) Bachelorarbeit	12
(6) Auslandsstudien und Praxis	12
(7) Lehr- und Lernformen	13
(8) Unterrichtssprache	13
§ 4 Prüfungsordnung	13
(1) Lehrveranstaltungsprüfungen	13
(2) Wiederholung von Prüfungen	13
(3) Anerkennung von Prüfungen	13
(4) Lehrveranstaltungstausch	13
§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums	13
§ 6 Übergangsbestimmungen	13
Anhang I: Modulbeschreibungen	15
Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern	34
Anhang III: Anerkennungslisten	36

§ 1 Allgemeines

(1) Gegenstand des Studiums

Allgemeine Bildungsziele und Bildungsaufgaben

Das Curriculum wird von der Leitvorstellung einer jeweils zeitgemäßen, wissenschaftsbasierten, attraktiven (Aus-)Bildung auf hohem Niveau getragen. Die Grundausbildung mit dem Charakter von Generalistinnen/Generalisten bietet auch Spezialisierungsmöglichkeiten in den Speziellen Betriebswirtschaftslehren. Das Curriculum stellt damit einen konkreten Umsetzungsschritt für das Leitbild der Fakultät dar, in dem die Qualität der Lehre und Beiträge zur Lösung drängender Probleme von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt besonders hervorgehoben werden.

Im Curriculum kommen folgende Leitprinzipien zum Tragen:

- *Betriebswirtschaft als Leitdisziplin:* Soweit von der Ressourcenlage her machbar sollen Veranstaltungen aus Nachbardisziplinen (wie etwa Recht, Volkswirtschaftslehre, Soziologie und Formalwissenschaften) nicht nur gemäß ihren eigenen Paradigmen vorgetragen, sondern zu den Leitfragen des Fachs in Beziehung gesetzt werden.
- *Interdisziplinarität:* Durch die Aufgabe von Einzelfächern zugunsten von „Herausforderungsfeldern“ mit engem Bezug zur Wirtschafts- und gesellschaftlichen Praxis sollen Überblicks- und Integrationsfähigkeiten entwickelt werden, die das Berufsbild generell kennzeichnen.
- *Förderung von Sozialkompetenz als Unterrichtsprinzip:* Kommunikationsfähigkeit im Sinne von Dialogfähigkeit, eine Grundhaltung der Wertschätzung und die Fähigkeit im Team zu arbeiten, können nur ansatzweise in Sonderveranstaltungen trainiert werden. Sie sind daher in allen Veranstaltungen im Sinne impliziten Lernens anzusprechen.
- *Englisch als Unterrichts- und Prüfungssprache:* Damit wird der Entwicklung von Englisch als internationale Wissenschafts- und Wirtschaftssprache Rechnung getragen.
- *Ethik und Ökologie als kernfachbegleitende Überlegungen:* Die integrierte Beschäftigung mit diesen Fragen ist zunehmend auch Voraussetzung für wirksames wirtschaftliches Handeln und entspricht der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmungen.
- *Einsatz neuer Medien* in Kombination mit traditionellen Formen und nach didaktischen Prinzipien.

Besonderheiten des universitären Angebotes in der Betriebswirtschaft

Wissenschaftsbasierte Lehre bedeutet nachhaltige Bildung im Lösen von Problemen und die Fähigkeit, sich neue Inhalte in einer erforschenden Grundhaltung zu erschließen. Gerade weil der jeweils artikulierte Bedarf der Praxis immer kurzlebiger wird, kommt es auf Metaqualifikationen an: Methodik, Analyse und Synthesefähigkeiten, Beobachtungs- und Reflexionsvermögen, Initiative zu innovieren und die Fähigkeit, andere Sichtweisen im interkulturellen Zusammenhang zu integrieren. Die Metakompetenzen setzen auf Spezialwissen in den Grundlagen der Disziplin und ihrer Begleitdisziplinen auf.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Das Bachelorstudium *Betriebswirtschaft* dient der wissenschaftlichen Vorbildung für gehobenes SpezialistInnentum und leitende Tätigkeiten, sowie für selbständiges UnternehmerInnentum in mannigfaltigen Einsatzfeldern des privaten, öffentlichen und halböffentlichen Sektors.

- Ziel des Bachelorstudiums sind eine wissenschaftlich fundierte betriebswirtschaftliche Grundausbildung und Berufsvorbildung für Tätigkeiten, welche die Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden erfordern.
- Das Bachelorstudium *Betriebswirtschaft* ist als eine breit angelegte, solide Grundausbildung im Gesamtfach konzipiert, ergänzt um punktuelle Vertiefungen zum Zwecke der Verfestigung grundlegender Fähigkeiten und Kenntnisse, sowie zur Vermittlung übergreifender Befähigungen. Dem Charakter des Bachelorstudiums Rechnung tragend, werden die Vermittlung anwendungsorientierter und praktischer Kompetenzen und die Vermittlung theoretischer wissenschaftlicher Kenntnisse als gleichrangige Ziele erachtet.
- Innerhalb des Bachelorstudiums werden verschiedene Spezialisierungsfächer angeboten, die sich am Problemlösungsbedarf der Zielfelder, an den Angeboten potenzieller und aktueller Partner- und Referenzuniversitäten und an den Forschungsstärken der Fakultät orientieren.

- Die angebotenen Spezialisierungsfächer ermöglichen eine flexible Anpassung an individuelle Studien- und Berufsziele.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen nach Abschluss des Bachelorstudiums *Betriebswirtschaft* über folgende Kompetenzen und Fähigkeiten:

- Ein Grundverständnis der Rahmenbedingungen einzelwirtschaftlichen Handelns, das sie in die Lage versetzt, kompetent mit Spezialistinnen/Spezialisten der entsprechenden Felder zu kooperieren und bei ihren eigenen Entscheidungen den Maßstab des common good zu berücksichtigen.
- Die Fähigkeit, das Handwerkszeug der Disziplin auf unterschiedliche Aufgabenstellungen anzuwenden.
- Die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten im Sinne eines unvoreingenommenen, methodisch strengen Herangehens an Problemlösungen.
- Sozialkompetenz und interkulturelle Kompetenz: Lösungen im Organisationskontext und im Beziehungskontext von Märkten sind immer nur umsetzbar, wenn sie von Menschen akzeptiert und getragen werden. Führungskräften und qualifizierten Spezialistinnen und Spezialisten kommt vor allem die Aufgabe zu, Interessen unterschiedlicher Stakeholder zu koordinieren.
- Lernfähigkeit auf Basis einer soliden Kenntnis der Grundlagen des Faches. Wegen der raschen Abfolge von am Markt nachgefragten Sachkompetenzen kommt es hier darauf an, die Grundannahmen, Methoden und Argumentationsmuster der Disziplin zu vermitteln und die Bereitschaft zu stimulieren, sich auf dieser Basis lebenslang neue Erkenntnisse zu erwerben.
- Die Fähigkeit, ethische Positionen zu erkennen, zu argumentieren und zu beziehen.
- Sprachkompetenz: Da in der Welt der Wirtschaft Englisch dominiert, wird in Wirtschaftsenglisch neben der einschlägigen Konversationskompetenz auch die Sprachperfektion angestrebt.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Berufsfelder der Absolventinnen und Absolventen finden sich beispielsweise in den Bereichen

- Anlage- und Vermögensberatung,
- Asset- und Kreditmanagement,
- Controlling,
- Distributionslogistik,
- Export- und Ländermanagement,
- Finanzanalyse,
- Finanzen,
- Human Resource Management,
- Marketing,
- Produktionsmanagement,
- Rechnungswesen,
- Risikomanagement,
- Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung,
- Wissens- und IT-Management.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS) zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden beträgt und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden, wodurch ein ECTS-Anrechnungspunkt 25 Echtstunden entspricht. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten pro Unterrichtswoche des Semesters.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Bachelorstudium mit einem Arbeitsaufwand von 180 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst sechs Semester und ist modular strukturiert. Davon entfallen auf:

Modul	PF/GWF/FWF	ECTS
Modul A: Einführung in die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	PF	10
Modul B: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre	PF	30
Modul C: Wirtschaftsmathematik, Statistik und Rechnungswesen	PF	20
Modul D: Wirtschaftsinformatik, wissenschaftliches Arbeiten und Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	PF	9
Modul E: Betriebswirtschaftslehre - Vertiefung	PF	20
Modul F: Betriebswirtschaftslehre - Praxisdialog	PF	8
Modul G: Spezielle Betriebswirtschaftslehre	GWF	16
Modul H: Volkswirtschaftslehre	PF	20
Modul I: Wirtschaftssprache	GWF	8
Modul J: Recht	PF	16
Modul K: Ergänzungsfach	GWF	8
Freie Wahlfächer	FWF	9
Bachelorarbeit	PF	6

PF = Pflichtfach, GWF = Gebundenes Wahlfach, FWF = Freies Wahlfach

(3) Studieneingangs- und Orientierungsphase

a. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) des Bachelorstudiums *Betriebswirtschaft* umfasst zwei Prüfungen zu einführenden Lehrveranstaltungen des ersten Semesters im Umfang von 8 ECTS-Anrechnungspunkten. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase soll als sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl dienen.

Folgende Prüfungen sind der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugeordnet:

Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
A.1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2	1
C.1 Wirtschaftsmathematik	VO	4	2	1
Summe		8	4	

b. Neben den Prüfungsleistungen, die der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugerechnet werden, können weitere Prüfungen aus den Pflichtfächern, den gebundenen Wahlfächern sowie den freien Wahlfächern in einem Umfang von 22 ECTS-Anrechnungspunkten gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen absolviert werden. Ein Vorziehen von Prüfungen über diesen Umfang hinaus ist nicht möglich.

c. Die positive Absolvierung aller Prüfungen der StEOP gemäß lit. a berechtigt zur Absolvierung der weiteren Prüfungen sowie zum Verfassen der Bachelorarbeit gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen.

(4) Basismodul

Das Basismodul umfasst insgesamt 28 ECTS-Anrechnungspunkte und besteht aus den obligatorisch zu absolvierenden Anteilen (fachspezifisches und fakultätsweites Basismodul) und einem fakultativen Anteil (universitätsweites Basismodul) im Rahmen der freien Wahlfächer (6 ECTS-Anrechnungspunkte). Bei Absolvierung aller drei Teile (a bis c) des Basismoduls kann ein Zertifikat erlangt werden. Das Basismodul besteht aus folgenden Teilen:

- a. Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums *Betriebswirtschaft*
(es sind zwei Lehrveranstaltungen aus Modul B zu wählen; 12 ECTS-Anrechnungspunkte)

Prüfungsfächer	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
B.1 Grundlagen Accounting	VO	6	3	2
B.2 Grundlagen Finance	VO	6	3	2
B.3 Grundlagen Marketing	VO	6	3	1
B.4 Grundlagen Produktion und Logistik	VO	6	3	2
B.5 Grundlagen Management	VO	6	3	2
Summe		12	6	

- b. Fakultätsweites Basismodul der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
(SOWI-Basismodul; 10 ECTS-Anrechnungspunkte)

Prüfungsfächer	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
A.1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2	1
A.2 Einführung in die Soziologie	VO	3	2	1
A.3 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2	1
Summe		10	6	

- c. Universitätsweites Basismodul
(FWF; 6 ECTS-Anrechnungspunkte)

Das universitätsweite Basismodul ist als Einstiegs- und Orientierungshilfe für das Studium gedacht und richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen. Es besteht aus drei Arbeitsbereichen (Selbstmanagement in Studium und Beruf, Gender Studies sowie Verantwortung in Wissenschaft und Beruf) und hat das Ziel, den interdisziplinären Charakter von Universitätsstudien zu verstehen, über das eigene Studium hinauszublicken, unterschiedliche Standpunkte und Perspektiven zu erkennen sowie sich aktuelles, gesellschaftsrelevantes Wissen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Es wird empfohlen, das universitätsweite Basismodul mit einem Umfang von 6 ECTS-Anrechnungspunkten zu Beginn des Studiums im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren.

(5) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums wird der akademische Grad „Bachelor of Science“, abgekürzt BSc, verliehen.

(6) Lehrveranstaltungstypen

Im Curriculum werden folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

- Vorlesungen (VO) sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann.
- Kurse (KS) sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten.

- c. Übungen (UE) haben den praktisch-beruflichen Zielen der Studien zu entsprechen und konkrete Aufgaben zu lösen.
- d. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) sind Lehrveranstaltungen, bei welchen im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Wissensvermittlung durch Vortrag den praktisch-beruflichen Zielen des Bachelorstudiums entsprechend konkrete Aufgaben und ihre Lösung behandelt werden.

Alle unter b. bis d. genannten Lehrveranstaltungstypen gelten als Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter.

(7) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

- a. Aus pädagogisch-didaktischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen wird die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Kurs (KS)	30
Übung (UE)	60
Vorlesung mit Übung (VU)	60

Davon ausgenommen sind folgende Lehrveranstaltungen:

Modul	Lehrveranstaltungstitel (LV-Typ)	Teilnehmendenzahl
D.2	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, der Moderation und Präsentation (KS)	20
I.1	Wirtschaftssprache 1 (VU): – Wirtschaftsenglisch – Andere Wirtschaftssprache	35 20
I.2	Wirtschaftssprache 2 (VU): – Wirtschaftsenglisch – Andere Wirtschaftssprache	35 20
K.2	Methoden und Techniken der individuellen Informationsverarbeitung (KS)	20
K.6	Weitere Wirtschaftssprache 1 (VU): – Wirtschaftsenglisch – Andere Wirtschaftssprache	35 20
K.7	Weitere Wirtschaftssprache 2 (VU): – Wirtschaftsenglisch – Andere Wirtschaftssprache	35 20
K.11	Statistische Datenanalyse (KS)	20

- b. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens SOWI.
- c. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit/bei der Vorbesprechung der Lehrveranstaltung, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldig fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Lehrveranstaltungen

Das sechssemestrige Bachelorstudium umfasst einen Arbeitsaufwand von insgesamt 180 ECTS-Anrechnungspunkten. Das Studium ist modular strukturiert. Die Prüfungsfächer sind im Folgenden mit

Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. In der Spalte „PF/GWF/FWF“ ist gekennzeichnet, ob es sich um ein Pflichtfach (PF), ein gebundenes Wahlfach (GWF) oder ein freies Wahlfach (FWF) handelt. Aus den gebundenen Wahlfächern ist entsprechend den Vorgaben auszuwählen. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	PF/ GWF/ FWF	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul A	Einführung in die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften		PF	10	6	
A.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	PF	4	2	1
A.2	Einführung in die Soziologie	VO	PF	3	2	1
A.3	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	PF	3	2	1
Modul B	Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre		PF	30	15	
B.1	Grundlagen Accounting	VO	PF	6	3	2
B.2	Grundlagen Finance	VO	PF	6	3	2
B.3	Grundlagen Marketing	VO	PF	6	3	1
B.4	Grundlagen Produktion und Logistik	VO	PF	6	3	2
B.5	Grundlagen Management	VO	PF	6	3	2
Modul C	Wirtschaftsmathematik, Statistik und Rechnungswesen		PF	20	15	
C.1	Wirtschaftsmathematik	VO	PF	4	2	1
C.2	Wirtschaftsmathematik	UE	PF	3	3	1
C.3	Statistik	VO	PF	4	2	2
C.4	Statistik	UE	PF	3	3	2
C.5	Rechnungswesen	VO	PF	3	2	1
C.6	Rechnungswesen	UE	PF	3	3	1
Modul D	Wirtschaftsinformatik, wissenschaftliches Arbeiten und Methoden der empirischen Forschung		PF	9	6	
D.1	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	VO	PF	3	2	3
D.2	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, der Moderation und Präsentation	KS	PF	3	2	4
D.3	Grundlagen der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	VO	PF	3	2	4
Modul E	Betriebswirtschaftslehre – Vertiefung		PF	20	10	
E.1	Accounting	VU	PF	4	2	3
E.2	Finance	VU	PF	4	2	3
E.3	Marketing	VU	PF	4	2	4
E.4	Produktion und Logistik	VU	PF	4	2	4
E.5	Management	VU	PF	4	2	3
Modul F	Betriebswirtschaftslehre – Praxisdialog		PF	8	6	
F.1	Angewandte Betriebswirtschaftslehre	VU	PF	3	2	4
F.2	Businessplan und Entrepreneurship	VU	PF	3	2	6
F.3	Praktische Unternehmensplanung	KS	PF	2	2	5

Modul G	Spezielle Betriebswirtschaftslehre		GWF	16	8	5 - 6
Aus G.1.1 bis G. 5.4 ist eine Spezialisierung zu wählen.						
Modul G.1	ACCOUNTING		GWF	16	8	5 - 6
G.1.1	Interne Unternehmensrechnung					
G.1.1.1	Grundlagen Controlling	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.1.1.2	Budgetierung	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.1.1.3	Strategisches Controlling	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.1.1.4	Praxis des Controllings	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.1.2	Externe Unternehmensrechnung und Steuerlehre					
G.1.2.1	Externe Unternehmensrechnung 1	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.1.2.2	Externe Unternehmensrechnung 2	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.1.2.3	Steuerplanung und Steuerwirkungslehre	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.1.2.4	Sozialversicherung und Ertragssteuern	KS	GWF	4	2	5 - 6
Modul G.2	FINANCE		GWF	16	8	5 - 6
G.2.1	Banken und Finanzierung					
G.2.1.1	Corporate Financial Management 1	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.2.1.2	Corporate Financial Management 2	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.2.1.3	Banking and Financial Management 1	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.2.1.4	Banking and Financial Management 2	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.2.2	Finanzwirtschaft					
G.2.2.1	Investitionsplanung 1	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.2.2.2	Investitionsplanung 2	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.2.2.3	Internationale Finanzmärkte 1	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.2.2.4	Internationale Finanzmärkte 2	KS	GWF	4	2	5 - 6
Modul G.3	MARKETING		GWF	16	8	5 - 6
G.3.1	Marketing					
G.3.1.1	Introductory Marketing Research	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.3.1.2	Advanced Marketing Research	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.3.1.3	Introduction to Buyer Behavior	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.3.1.4	Advanced Topics in Buyer Behavior	KS	GWF	4	2	5 - 6
Modul G.4	MANAGEMENT SCIENCE		GWF	16	8	5 - 6
G.4.1	Management Science					
G.4.1.1	Verfahren des Operations Research	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.4.1.2	Quantitative Planungssysteme	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.4.1.3	Qualitätsmanagement	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.4.1.4	Modelle des Operations Research	KS	GWF	4	2	5 - 6
Modul G.5	MANAGEMENT		GWF			5 - 6
G.5.1	Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik					
G.5.1.1	Informationswissenschaft	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.5.1.2	Wirtschaftsinformatik	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.5.1.3	Ausgewählte Themen der Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik 1	KS	GWF	4	2	5 - 6

G.5.1.4	Ausgewählte Themen der Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik 2	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.5.2	Organisation					
G.5.2.1	Organisatorische Gestaltung 1	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.5.2.2	Organisatorische Gestaltung 2	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.5.2.3	Interorganisationale Geschäftsmodelle 1	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.5.2.4	Interorganisationale Geschäftsmodelle 2	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.5.3	Personal					
G.5.3.1	Theoretische Grundlagen des Personalmanagements	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.5.3.2	Funktionen und Instrumente des Personalmanagements	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.5.3.3	Personalforschung	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.5.3.4	Praxis des Personalmanagements	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.5.4	Unternehmensführung und Entrepreneurship					
G.5.4.1	Unternehmensführung und strategisches Management 1	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.5.4.2	Unternehmensführung und strategisches Management 2	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.5.4.3	Entrepreneurship und Führung 1	KS	GWF	4	2	5 - 6
G.5.4.4	Entrepreneurship und Führung 2	KS	GWF	4	2	5 - 6
Modul H	Volkswirtschaftslehre		PF	20	10	
H.1	Mikroökonomik	VU	PF	8	4	3
H.2	Makroökonomik	VU	PF	4	2	3
H.3	Internationale Ökonomik	VU	PF	4	2	5
H.4	Finanzwissenschaft	VU	PF	4	2	5
Modul I	Wirtschaftssprache (siehe § 3 Abs. 3)		GWF	8	4	
I.1	Wirtschaftssprache 1	VU	GWF	4	2	3
I.2	Wirtschaftssprache 2	VU	GWF	4	2	4
Modul J	Recht		PF	16	8	
Aus J.4 und J.5 ist eine Lehrveranstaltung zu wählen.						
J.1	Rechtsgrundlagen und Vertragsrecht	VO	PF	4	2	4
J.2	Unternehmensrecht	VO	PF	4	2	4
J.3	Finanzrecht	VO	PF	4	2	5
J.4	Arbeits- und Sozialrecht	VO	GWF	4	2	5
J.5	Europarecht	VO	GWF	4	2	5
Modul K	Ergänzungsfach		GWF	8	4	5 - 6
Aus K.1 bis K.13 sind zwei Lehrveranstaltungen zu wählen.						
K.1	Informationskompetenz für die Wirtschaftswissenschaften	VU	GWF	4	2	5 - 6
K.2	Methoden und Techniken der individuellen Informationsverarbeitung	KS	GWF	4	2	5 - 6
K.3	Aktuelle Themen des Managements	VU/KS	GWF	4	2	5 - 6

K.4	Teamtraining und Konfliktmanagement	KS	GWF	4	2	5 - 6
K.5	Unternehmensgeschichte	VU	GWF	4	2	5 - 6
K.6	Weitere Wirtschaftssprache 1 (siehe § 3 Abs. 3)	VU	GWF	4	2	5 - 6
K.7	Weitere Wirtschaftssprache 2 (siehe § 3 Abs. 3)	VU	GWF	4	2	5 - 6
K.8	Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Demografie)	VU	GWF	4	2	5 - 6
K.9	Erwachsenenbildung WIPÄD	KS	GWF	4	2	5 - 6
K.10	Didaktische Methoden für Coaches und PersonalentwicklerInnen	KS	GWF	4	2	5 - 6
K.11	Statistische Datenanalyse	KS	GWF	4	2	5 - 6
K.12	Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung	KS	GWF	4	2	5 - 6
K.13	Ergänzende Rechtsgebiete	KS	GWF	4	2	5 - 6
	Freie Wahlfächer (siehe § 3 Abs. 4)		FWF	9		
	Bachelorarbeit (siehe § 3 Abs. 5)		PF	6		6

(2) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen/Pflichtpraxis

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
D.2	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, der Moderation und Präsentation	B	Modul B
E.1	Accounting	A.1 B.1 C.1 C.5	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Grundlagen Accounting Wirtschaftsmathematik Rechnungswesen
E.2	Finance	A.1 B.2 C.1 C.3	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Grundlagen Finance Wirtschaftsmathematik Statistik
E.3	Marketing	A.1 B.3 C.1 C.3	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Grundlagen Marketing Wirtschaftsmathematik Statistik
E.4	Produktion und Logistik	A.1 B.4 C.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Grundlagen Produktion und Logistik Wirtschaftsmathematik
E.5	Management	A.1 B.5 C.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Grundlagen Management Wirtschaftsmathematik
F	Betriebswirtschaftslehre – Praxisdialog	A B C	Modul A Modul B Modul C
G.1.1	Interne Unternehmensrechnung	A B C E.1	Modul A Modul B Modul C Accounting

G.1.2	Externe Unternehmensrechnung und Steuerlehre	A B C E.1	Modul A Modul B Modul C Accounting
G.2.1	Banken und Finanzierung	A B C E.2	Modul A Modul B Modul C Finance
G.2.2	Finanzwirtschaft	A B C E.2	Modul A Modul B Modul C Finance
G.3	Marketing	A B C E.3	Modul A Modul B Modul C Marketing
G.4	Management Science	A B C E.4	Modul A Modul B Modul C Produktion und Logistik
G.5.1	Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik	A B C E.5	Modul A Modul B Modul C Management
G.5.2	Organisation	A B C E.5	Modul A Modul B Modul C Management
G.5.3	Personal	A B C E.5	Modul A Modul B Modul C Management
G.5.4	Unternehmensführung und Entrepreneurship	A B C E.5	Modul A Modul B Modul C Management
H.3	Internationale Ökonomik	H.2	Makroökonomik
H.4	Finanzwissenschaft	H.1	Mikroökonomik
I.1	Wirtschaftssprache 1: Englisch Wirtschaftssprache 1: FR, IT, SP, RU	B B	Modul B; Eingangsniveau B2.1 Modul B; Eingangsniveau A2.2
I.2	Wirtschaftssprache 2	I.1	(gewählte) Wirtschaftssprache 1
K.6	Weitere Wirtschaftssprache 1: Englisch Weitere Wirtschaftssprache 1: FR, IT, SP, RU	B B	Modul B; Eingangsniveau B2.1 Modul B; Eingangsniveau A2.2
K.7	Weitere Wirtschaftssprache 2	K.6	(gewählte) Wirtschaftssprache 1
K.12	Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung	D.3	Grundlagen der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung

(3) Wirtschaftssprache

- Im Modul I *Wirtschaftssprache* sowie im Modul K *Weitere Wirtschaftssprache* ist jeweils nur eine Fremdsprache zu wählen.
- Eine allfällig gewählte Wirtschaftssprache nach Modul K *Weitere Wirtschaftssprache* muss eine andere sein als jene, die unter Modul I *Wirtschaftssprache* gewählt wurde.

- c. Das Eingangsniveau (Level) nach dem Europäischen Referenzrahmen für die Wirtschaftssprache Englisch ist mit B2.1, das Eingangsniveau bei den sonstigen Wirtschaftssprachen (Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch) mit A2.2 festgelegt.
- d. Die Anmeldung erfolgt vorerst auf Warteliste, die Fixplätze werden erst nach Feststellung der Voraussetzungen durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in vergeben. Die notwendigen Voraussetzungen für die gewählte Wirtschaftssprache können von den Studierenden jedenfalls durch folgende Nachweise erbracht werden: Entsprechende Schulzeugnisse, staatliche Sprachzertifikate.

(4) Freie Wahlfächer

Während der gesamten Dauer des Bachelorstudiums sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen/ Prüfungen im Ausmaß von 9 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten sowie aller inländischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen gewählt werden. Sie dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus dem eigenen Fach nahe stehenden Gebieten als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse.

Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen: Universitätsweites Basismodul; Frauen- und Geschlechterforschung; Fremdsprachen.

Außerdem werden nachfolgende Lehrveranstaltungen empfohlen: Lehrveranstaltungen aus den Angeboten der Speziellen Betriebswirtschaftslehre (sofern diese nicht für die SBWL absolviert wurden). Lehrveranstaltungen, die an der Karl-Franzens-Universität Graz angeboten werden und die eine Vertiefung zu den Modulen dieses Curriculums darstellen, wie beispielsweise Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung, Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Wirtschafts- und Sozialrecht, Wirtschaftssprache. Lehrveranstaltungen des Zentrums für Soziale Kompetenz der Karl-Franzens-Universität Graz. Lehrveranstaltungen, die von anderen inländischen oder ausländischen Universitäten angeboten werden (Förderung der Mobilität der Studierenden) sowie Praxis lt. § 18 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen.

(5) Bachelorarbeit

- a. Im Bachelorstudium ist im Rahmen einer Lehrveranstaltung aus dem Modul G „Spezielle Betriebswirtschaftslehre“ eine eigenständige schriftliche Bachelorarbeit zu verfassen. Für die Erstellung der Bachelorarbeit wird das sechste Semester des Bachelorstudiums empfohlen.
- b. Die Bachelorarbeit wird mit 6 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.
- c. Diese eigenständige schriftliche Arbeit umfasst ca. 30 Seiten und hat in ihrem formalen Aufbau einer wissenschaftlichen Publikation zu folgen. Das Thema der Bachelorarbeit wird von der Leiterin oder dem Leiter der einschlägigen Lehrveranstaltung vergeben. Das Thema der Bachelorarbeit kann von der oder von dem Studierenden vorgeschlagen werden. Auf Antrag kann auch eine Bachelorarbeit in einem anderen Fach mit wirtschaftswissenschaftlichem Bezug vom zuständigen studienrechtlichen Organ genehmigt werden.
- d. Bachelorarbeiten werden von der Leiterin/dem Leiter der Lehrveranstaltung binnen vier Wochen nach Abgabe beurteilt. Es ist ein eigenes Zeugnis auszustellen.

(6) Auslandsstudien und Praxis

- a. **Empfohlene Auslandsstudien**
Studierenden wird empfohlen, im Bachelorstudium ein Auslandssemester zu absolvieren. Dafür kommt insbesondere das dritte bis sechste Semester des Studiums in Frage. Während des Auslandsstudiums absolvierte Lehrveranstaltungen werden bei Gleichwertigkeit von der/dem Vorsitzenden der Curricula-Kommission als Pflicht- bzw. gebundenes Wahlfach anerkannt. Zur Anerkennung von Prüfungen bei Auslandsstudien wird auf § 78 Abs. 5 UG verwiesen (Vorausbescheid).
- b. **Empfohlene Praxis**
Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von zumindest 4 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht 6 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht. Als Praxis gilt auch die aktive Teilnahme an einer wissenschaftlichen Veranstaltung. Diese Praxis ist von den zuständigen studienrechtlichen Organen zu genehmigen und hat in sinnvoller Ergänzung zum Studium zu stehen.

(7) Lehr- und Lernformen

Zuzüglich zu den regulären Lehr- und Lernformen können Blocklehreveranstaltungen – z. B. Sommer- oder Winterschulen, Intensivprogramme – nach Genehmigung durch das studienrechtliche Organ für die Absolvierung des Studiums herangezogen werden.

Die Einbeziehung neuer Medien in die Lehre (*Blended Learning*) ist nach Genehmigung durch das zuständige studienrechtliche Organ möglich. Vorbehaltlich anders lautender verpflichtender rechtlicher Regelungen wird eine Mindestanzahl von 11 Präsenz-Lehreinheiten festgelegt.

(8) Unterrichtssprache

Nach Maßgabe der Möglichkeiten können sämtlicher Module/Prüfungsfächer in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 4 Prüfungsordnung

(1) Lehrveranstaltungsprüfungen

Bei Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO) findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Alle Lehrveranstaltungen außer Vorlesungen besitzen immanenten Prüfungscharakter. Sie werden durch die Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und nach weiteren Beurteilungskriterien, die gemäß § 59 Abs. 6 UG zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter bekannt zu geben sind, abgeschlossen. Die Beurteilung der Leistungen richtet sich nach der in § 73 Abs. 1 UG bestimmten Notenskala.

(2) Wiederholung von Prüfungen

Die Wiederholung von Prüfungen ist in § 38 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen geregelt.

(3) Anerkennung von Prüfungen

Die Anerkennung von Prüfungen erfolgt auf Antrag der oder des ordentlichen Studierenden an das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige Organ gemäß § 78 Abs. 1 UG.

(4) Lehrveranstaltungstausch

Studierende haben überdies die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen des Moduls K im Umfang von 8 ECTS-Anrechnungspunkten im Sinne einer individuellen Schwerpunktsetzung durch Lehrveranstaltungen anderer Studienrichtungen zu ersetzen. Dies darf nur genehmigt werden, wenn dadurch das Ziel der wissenschaftlichen Berufsvorbildung nicht beeinträchtigt wird. Über Anträge auf Lehrveranstaltungstausch entscheidet die Studiendekanin/der Studiendekan binnen vier Wochen ab Antragstellung durch Bescheid (§ 21 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen).

§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums

Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2017 in Kraft. (Curriculum 17W)

§ 6 Übergangsbestimmungen

(1) Studierende des Bachelorstudiums *Betriebswirtschaft*, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2017 dem Curriculum in der Fassung 13W unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 13W innerhalb von 8 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2021 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium *Betriebswirtschaft* in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

(2) Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

(3) Studierenden, die vor dem 01.10.2017 die Wirtschaftssprachen Japanisch oder Chinesisch absolviert haben, werden diese Wirtschaftssprachen anerkannt.

Der Vorsitzende des Senats:
Niemann

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A	Einführung in die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Zugangsweisen sowie Begriffe der Betriebswirtschaftslehre wie Unternehmensführung und Entscheidung, Produktion, Absatz, Investition und Finanzierung, betriebswirtschaftliches Rechnungswesen (StEOP) • Überblick über das Curriculum, den Aufbau und die Fachgebiete des Studiums Betriebswirtschaftslehre sowie über das Berufsfeld und die Beschäftigungsmöglichkeiten (StEOP) • Was ist und woran erkennt man ein betriebs- bzw. volkswirtschaftliches sowie soziologisches Problem? • Grundlegende Zugangsweisen sowie Begriffe der Volkswirtschaftslehre wie <i>Das Prinzip der Wahlmöglichkeit und des Substituts</i>, komparativer Vorteil und Handel, Externalitäten, allgemeines Gleichgewicht und nichtintendierte Konsequenzen, Angebot und Nachfrage, Markt, die Rolle von Geld • Grundlegende Zugangsweisen sowie Begriffe der Soziologie wie Sozialisation, sozialer Wandel, soziale Interaktion, Schichtung, Organisationen und Institutionen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Besonderheiten, Herausforderungen und beruflichen Möglichkeiten des Studiums der Betriebswirtschaftslehre zu benennen (StEOP). • die betriebs- bzw. volkswirtschaftlichen sowie soziologischen Aspekte eines Problems zu identifizieren und voneinander sowie von anderen Zugangsweisen, wie psychologischen oder pädagogischen, unterscheiden zu können. • durch Einsatz der wesentlichen Grundprinzipien des betriebs- bzw. volkswirtschaftlichen sowie soziologischen Denkens eine erste grobe Analyse wirtschaftlicher sowie gesellschaftlicher Probleme durchzuführen. • grundlegende Begriffe und Zugangsweisen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie der Soziologie benennen sowie detailliert und differenziert wiedergeben zu können.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vorrangig Lehrvortrag (Vorlesung), teilweise Beteiligung der Studierendenvertretung, sonstiger Studierenden sowie von AbsolventInnen. Experimente mit online unterstützter Studierendenbeteiligung sowie Moderation darauffolgender Diskussionen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Modul B	Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre
ECTS-Anrechnungspunkte	30
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Techniken der Plankostenrechnung und deren Anwendung bei Entscheidungs- und Kontrollrechnungen • Grundlagen der Konzernrechnungslegung, der Bilanzierung und der Bilanzanalyse • Kriterien zur Beurteilung und Auswahl von Investitionsprojekten • Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, Finanzierungsformen, Finanzinstitutionen und Finanzmärkte sowie Ursachen und wirtschaftliche/gesellschaftliche Auswirkungen von Finanzkrisen • Strategische Marketingplanung und Marketingcontrolling. • Marketing-Mix (Produkt- und Programmpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik, Kommunikationspolitik) • Gestaltung und (quantitative) Optimierung von Produktionsprozessen sowie Logistik als Querschnittsfunktion • Supply Chain Management und moderne Produktionskonzepte

	<ul style="list-style-type: none"> • Managementprozess und strategische Unternehmensführung • Führung, Organisation und Personalmanagement
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plankostenrechnungen für die Entscheidungsvorbereitung sachgerecht anzuwenden, Bilanzen zu verstehen und zu analysieren. • ein Verständnis für Basismodelle der betrieblichen Finanzwirtschaft und deren Anwendung in der Praxis zu entwickeln. • unterschiedliche Finanzierungsformen zu verstehen und die Rolle von Finanzinstitutionen und –märkten im Finanzsystem und deren Bedeutung für die gesamtwirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung zu analysieren. • das Kaufverhalten von Konsumenten und Konsumentinnen mit Hilfe der Marktforschung zu analysieren, Marketingentscheidungen zu implementieren und deren Erfolgswirkungen mittels Marketingcontrolling zu erfassen und zu bewerten. • die Instrumente des Marketing-Mix (Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik) zu erklären und die grundlegenden Aufgaben und Optionen der Marketinginstrumente zu analysieren und anzuwenden. • grundlegende Aufgabenbereiche von Produktion und Logistik zu erläutern. • grundlegende quantitative Optimierungsverfahren anzuwenden. • grundlegende Managementtheorien zu reflektieren sowie den Managementprozess und Managementaufgaben zu definieren. • Unternehmensstrategien und strategische Stoßrichtungen zu entwickeln.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Fallstudien, Übungsbeispiele, E-Learning, Diskussion.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Modul C	Wirtschaftsmathematik, Statistik und Rechnungswesen
ECTS-Anrechnungspunkte	20
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Grundlagen und Elemente der linearen Algebra (StEOP) • Differential- und Integralrechnung mit einer und mehreren Variablen (StEOP) • Grundlagen der beschreibenden Statistik • Theorie und Anwendung der induktiven Statistik • Überblick über Rechengrößen und Rechnungsarten im Rechnungswesen • Externes Rechnungswesen: Aufzeichnungspflichten, Anforderungen an die Führung von Aufzeichnungen sowie Aufzeichnung grundlegender Geschäftsfälle • Externes Rechnungswesen: Bilanzierung und Bewertung im Jahresabschluss • Internes Rechnungswesen: Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung zu Istkosten
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte der Wirtschaftsmathematik und der angewandten Statistik zu verstehen und anzuwenden (StEOP). • formale Anforderungen an die Führung von Aufzeichnungen und den Jahresabschluss wiederzugeben und grundlegende Geschäftsfälle inhaltlich und formal korrekt aufzuzeichnen. • die Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung in allen ihren Ausprägungen zu erläutern sowie die maßgebenden unternehmens- und steuerrechtlichen Regelungen für die Abgrenzung, Bilanzierung und Bewertung von Anlage- und Umlaufvermögen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen im Jahresabschluss zu interpretieren und auf Beispiele anzuwenden.

	<ul style="list-style-type: none"> die Abläufe in der Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträger und Periodenerfolgsrechnung sowohl für eine Vollkosten- als auch für eine Teilkostenrechnung zu beschreiben und dabei erforderliche Berechnungen auszuführen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Rechenübungen, eigenständige Vorbereitung von Übungsaufgaben, Verwendung von Standardsoftware für statistische Berechnungen, Diskussion, Rechenbeispiele, Übung.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Modul D	Wirtschaftsinformatik, wissenschaftliches Arbeiten und Methoden der empirischen Forschung
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Potentiale von Informations- und Kommunikationstechnologien für Geschäftsmodelle Grundlegende Elemente unterschiedlicher Informations- und Kommunikationssysteme in Unternehmen Veränderung betriebswirtschaftlicher Kernaufgaben durch Informations- und Kommunikationstechnologien Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Moderationstechniken Diskussionsstrategien und Argumentationstechniken Präsentationstechniken und Kommunikation vor Publikum Einführung in die empirische Sozialforschung an ausgewählten Beispielen der Wirtschafts-, Organisations- und Arbeitssoziologie Vermittlung grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden Erhebung und Analyse von quantitativen und qualitativen Daten
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> Potentiale von Informations- und Kommunikationssysteme auf Geschäftsmodelle und Geschäftsprozesse zu erkennen und auf Basis der Potentiale von Informations- und Kommunikationstechnologien neu zu gestalten. die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens inklusive maßgeblicher Zitiervorschriften anzuwenden. eine eigenständige wissenschaftliche Ausarbeitung zu verfassen. Inhalte mit Hilfe moderner Präsentationstechniken und Medien einer Öffentlichkeit zielgerichtet zu vermitteln. im wissenschaftlichen Bereich effizient und kongruent zu kommunizieren, zu moderieren und zu präsentieren. grundlegende Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung nachvollziehen und voneinander unterscheiden können. Texte und Studien mit empirischen Befunden kritisch zu interpretieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Computer-Demonstrationen, Videos, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Diskussionen, Fallstudien, Einzelarbeit, Ausarbeitungen, E-Learning, Präsentationen, Videoanalyse.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester; D.3 jedes Jahr
Modul E	Betriebswirtschaftslehre – Vertiefung
ECTS-Anrechnungspunkte	20
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Einkommensbesteuerung, Einzelabschluss nach UGB, internationale Rechnungslegung nach IFRS, Konzernabschluss Finanzierungsinstrumente und Finanzmathematik, rationales Entscheidungsverhalten, derivative Ansprüche Strategische Marketingplanung und Marketingcontrolling, Marketing-Mix, Internationales Marketing

	<ul style="list-style-type: none"> • Lineare Optimierung, Vehicle Routing, Scheduling, Lagerhaltung • Strategische Unternehmensführung, Organisation und Personalmanagement, Management betrieblicher Verantwortung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte der Unternehmensbesteuerung auf Fallbeispiele anzuwenden, Einzelabschlüsse nach UGB zu erstellen, Auswirkungen der Rechnungslegung nach IFRS und UGB auf den Jahresabschluss zu verstehen und rechtliche Grundlagen der Konzernrechnungslegung auf Fallbeispiele anzuwenden. • Finanzierungsinstrumente zu verstehen und zu bewerten sowie mathematische und statistische Verfahren im Rahmen von betrieblichen Finanzierungsentscheidungen anzuwenden. • Zusammenhänge des strategischen Marketings, von Marketinginstrumenten und Marketing-Mix zu verstehen und diese Kenntnisse anzuwenden. • logistische Probleme zu analysieren, mathematische Modelle aufzustellen und heuristische Lösungsansätze auf praxisrelevante Probleme anzuwenden. • Managementtheorien und ethische Aspekte zu verstehen und zu reflektieren, Managementkonzepte und Managementwerkzeuge auf praxisrelevante Probleme anzuwenden und Team- und Selbstmanagement umzusetzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Fallstudien, Übungsbeispiele, computergestütztes Rechnen, Diskussion, Referate, Gruppenarbeit.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Modul F	Betriebswirtschaftslehre – Praxisdialog
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Management und Leadership in der Praxis • Gemeinsamkeiten und Abgrenzungen von Management-funktionen und -aufgaben • Führungsgrundsätze, -aufgaben und -instrumente • Strategieentwicklung, Organisation und Change Management in der Praxis • Branchenspezifisches Fachwissen in Abhängigkeit des Themenschwerpunkts • Praxisorientierte Einführung in die wichtigsten Handlungs- und Entscheidungsfelder der Bereiche Entrepreneurship und Businessplan • Theoretische und anwendungsorientierte Grundlagen zu den Bereichen Umwelt- und Wettbewerbsanalyse, unternehmerische Strategien, Businessplan, Marketing für Start-ups, Finanzierung, InvestorInnenakquise und Beteiligungsstruktur, Organisation, Corporate Venturing, Networking, Franchising und Unternehmertum • Praxisübungen, Unternehmensplanspiele und anwendungsorientierte Cases
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernte Inhalte auf Praxisprobleme anzuwenden. • betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in einem Unternehmen zu erkennen. • Lösungsstrategien zu entwickeln. • unternehmerisch zu denken und zu handeln. • Märkte, Marktentwicklungen, KundInnennutzen und Wettbewerbsvorteile einzuschätzen und Erfolgsfaktoren zu identifizieren.

	<ul style="list-style-type: none"> • Chancen und Risiken von Geschäftsmodellen zu erkennen, zu bewerten und zu realisieren. • Aufgaben und Funktionen von Führungskräften in Unternehmen sowie in Public und Non-Profit-Organisationen zu verstehen. • anwendungsorientierte Einblicke in die Bereiche Management und Leadership wiederzugeben und diese in der Praxis anzuwenden. • methodische Grundlagen der Analyse und des Managements neuer Geschäftsideen zu verstehen und umzusetzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Fallstudien, Projekte und erweiterte Lern- und Lehrformen, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Einsatz von Simulationssoftware.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Modul G	Spezielle Betriebswirtschaftslehre
ECTS-Anrechnungspunkte	16
(G.1)	ACCOUNTING
(G.1.1)	Interne Unternehmensrechnung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Controllings • Produktionsprogrammplanung mit alternativen Kapazitätsrestriktionen • Kurz- und langfristige Preisgrenzen, optimale Preise • Kennzahlen als Performancemaße (Wertorientierte Unternehmensführung) • Finanzplanung und Budgeterstellung (Masterbudget) • Investitionscontrolling • Kontrollrechnungen • Budgetsysteme und Berichterstattung • Strategieorientiertes Kostenmanagement • Controlling als Informations- und Koordinationssystem in der betrieblichen Praxis
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wirtschaftswissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse auf typische Fragestellungen im Controlling und in der Kostenrechnung anzuwenden. • die Rahmenbedingungen und Gestaltungsparameter unternehmerischer Entscheidungen und die dazu notwendigen Informationen zu verstehen und zu beurteilen. • einen Überblick über operative und strategische Instrumente des Controllings und deren Anwendungsbedingungen zu geben. • diese Instrumente kritisch zu beurteilen. • die Herausforderungen an Kostenrechnungssysteme und das Controlling in der Praxis zu erfassen und Projekte für die Einführung und Weiterentwicklung von Kostenrechnungssystemen zu planen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Diskussionsprozess, Lösung von Fallbeispielen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
(G.1.2)	Externe Unternehmensrechnung und Steuerlehre
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung mit Ertragsteuern und investitionsneutrale Steuersysteme • Steuerliche Vorteilhaftigkeit von Eigenfinanzierung, Fremdfinanzierung und Leasing; Entscheidungswirkungen von Verlustverrechnungsbeschränkungen • Grundlagen des Sozialversicherungsrechts: Unterschiedliche Formen und Träger der Sozialversicherung (ASVG, GSVG, etc.)

	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Aspekte der Einkommensteuer: Außerbetriebliche Einkunftsarten sowie Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen, sonstige Bezüge, Absetzbeträge und Negativsteuer, Steuerbefreiungen • Grundlegende Aspekte externer Unternehmensrechnung, wie Rechnungszwecke, Aktivierungs- und Passivierungsgrundsätze, Stichtagsprinzip und Periodenabgrenzung • Ausgewählte Fragestellungen des Rechnungsabschlusses nach österreichischem Unternehmens- und Steuerrecht sowie nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IAS/IFRS) im Zusammenhang mit der Bilanzierung, Bewertung und dem Ausweis von immateriellen Vermögenswerten, Vorräten, Forderungen, Rückstellungen, Leasing, Finanzinstrumenten, Beteiligungen, Eigenkapital und latenten Steuern • Besonderheiten der unternehmens- und steuerrechtlichen Behandlung von Personengesellschaften • Fragestellungen im Zusammenhang mit der Abgrenzung von betrieblicher und außerbetrieblicher Sphäre im Rechnungsabschluss • Ausgewählte Bereiche der Konzernrechnungslegung, wie Kapitalkonsolidierung, Schulden- und Ertragskonsolidierung, Equitymethode, latente Steuern, Ergebnis- und Eigenkapitalausweis im Konzern, Entkonsolidierung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung von Steuern durchführen, beurteilen und begründen zu können. • neutrale Steuersysteme zu nennen, anhand von Kapitalwerten zu beurteilen und Abweichungen gegenüber dem aktuellen österreichischen Steuersystem zu nennen und berechnen zu können. • die Sozialversicherungspflicht von bestimmten Einkünften zu beurteilen und die Höhe der Sozialversicherungsbeiträge zu berechnen. • die Steuerbemessungsgrundlage, die Einkommensteuer und die Steuerschuld bei Vorliegen außerbetrieblicher Einkünfte zu berechnen. • unterschiedliche Rechnungszwecke von externer Unternehmensrechnung sowie die sich daraus ergebenden Implikationen zu verstehen. • einschlägige Regulative und zugehörige Auslegungshilfen sachverständig anzuwenden. • Problemlösungen soweit zu durchdringen, dass selbstständig auf die Lösung ähnlich gelagerter Konstellationen geschlossen werden kann. • die Auslegungsbedürftigkeit vieler normativer Regelungen zu verstehen und eine kritische Haltung gegenüber normativen Vorgaben zu entwickeln.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vorbereitendes Literaturstudium, (Lehr-)Vortrag unterstützt durch zahlreiche Beispiele, Mitarbeit, Gruppenarbeit.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
(G.2)	FINANCE
(G.2.1)	Banken und Finanzierung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kapitalmärkte und deren Funktionsweise • Kapitalstruktur von Unternehmungen • Ethische Gesichtspunkte und Corporate Governance in der Unternehmensfinanzierung • Finanzierungsalternativen von Unternehmungen • Finanzmanagement

	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumente des Zins- und Währungsmanagements • Institutionelle und theoretische Grundlagen des Bankwesens sowie dessen gesamtwirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung • Theoretische und praktische Problemstellungen des Kreditgeschäfts • Grundlagen des bankspezifischen Risikomanagements
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Rolle von Information an Märkten und den Zusammenhang zwischen systematischem, unsystematischem und Gesamtrisiko wiederzugeben. • Problemlösungen im Bereich der Bankbetriebslehre und der Unternehmensfinanzierung zu verstehen. • die volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Funktionen von Banken zu verstehen. • wesentlichen Grundlagen des Bank- und Kreditmanagements wiedergeben zu können.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Diskussion, Rechenbeispiele, Literaturrecherche, Computer-Demonstrationen, Exkursion.
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr
(G.2.2)	Finanzwirtschaft
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fremdfinanzierung, Steuern und Inflation in der Investitionsrechnung • Steuerlichen Investitionsbegünstigungen und Finanzierungsförderungen in der Investitionsrechnung • Sensitivitätsanalysen • Zeitbezogene Entscheidungen in der Investitionsrechnung • Finanzwirtschaft mit Excel • Zusammenhänge und die Entwicklung globaler Finanzmärkte • Modelle der Aktienkursanalyse und Assetpricing • Börsenhandel: Märkte und Marktsegmentierung, Handelbare Instrumente, Handelsmodelle, Preisbildung, Orderformen, klassische und neue Ordertypen, Market Making • Indizes: Grundlagen Indizes, Typen von Indizes (Preis- vs. Performance), Berechnung des Indexstandes, Konstruktion und Management (Zusammensetzung, Gewichtung, Indexmanagement), Aktien-, Anleihen-, Sonstige Indizes (Hedgefonds, Immobilien, Rohstoffe, Volatilität, etc.) • Effiziente Märkte, Marktanomalien, Behavioral Finance • Zinsderivate in der Praxis: Forwards und Forward Rate Agreements, Swaps • Asymmetrische Information auf Kapitalmärkten: Ökonomische und ethische Implikationen von Anreizstrukturen (moral hazard, adverse selection, Beispiel Finanzkrise)
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • geeignete Modelle der Investitionsrechnung für komplexe finanzwirtschaftliche Fragenstellungen auszuwählen und anzuwenden. • bestehende Modelle der Investitionsrechnung kritisch zu hinterfragen sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu erkennen. • finanzwirtschaftliche Probleme in Excel zu lösen. • Zusammenhänge und Entwicklungen im Börsenhandel zu verstehen, damit umzugehen und diese entsprechend anzuwenden. • Indizes und deren Berechnung kritisch zu hinterfragen, nachzuvollziehen und selbst zu berechnen. • die Konzepte und Ideen hinter Effizienzmarkthypothese und Behavioral Finance zu verstehen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung gegen Zins- und Währungsrisiken zu bewerten. • Anreizstrukturen und Handlungsalternativen nach ökonomischen und ethischen Gesichtspunkten zu analysieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Übungs- bzw. Fallbeispiele, Referate, Diskussionen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr
(G.3)	MARKETING
(G.3.1)	Marketing
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Marktforschung • Gewinnung, Aufbereitung und Interpretation von Informationen und Daten • Sammlung, Eingabe, Kontrolle und Aufbereitung von Daten • Deskriptive, explorative und multivariate Datenanalyse • Psychische Erklärungsstrukturen, Determinanten und Moderatoren des KonsumentInnenverhaltens • KonsumentInnenverhalten in KundInnenbeziehungen • Messung zentraler Konstrukte der Vorkauf-, Kauf- und Nachkauf- bzw. Nutzungsphase • Kaufprozesse bei Organisationen
Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an Markt- und Meinungsforschung unter wissenschaftlichen wie auch praktischen Kriterien zu bewerten. • zentrale Methoden der Markt- und Meinungsforschung zu analysieren. • einen empirischen Forschungsprozesses in seiner Gesamtheit zu verstehen und nachzuvollziehen. • die Brauchbarkeit bzw. Anwendbarkeit ausgewählter Methoden für unterschiedliche Fragestellungen zu beurteilen. • das Verhalten von KonsumentInnen vor dem Hintergrund der Diskussion von Verhaltensweisen, Determinanten und Motiven zu erklären. • VerbraucherInnen und seine Entscheidungen zu verstehen und Unternehmensmaßnahmen in ihrer Wirkung auf den VerbraucherInnen zu beurteilen. • theoretische Grundlagen des KäuferInnenverhaltens kritisch zu beurteilen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Interaktiv (Wissensvermittlung vor allem durch Referate, Diskussionen etc.), (Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Präsentationen, Übungsbeispiele, Einzel- und Gruppenarbeiten, Vorstellung von Statistiksoftwarepaketen, empirisches Projekt.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
(G.4)	MANAGEMENT SCIENCE
(G.4.1)	Management Science
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen des Operations Research • Erstellen und Formulieren von quantitativen Modellen • Grundlagen und Lösungsverfahren der linearen Optimierung • Grundlagen der ganzzahligen, linearen Optimierung • Einführung in das Qualitätsmanagement • Weiterführende Aspekte der Entscheidungsunterstützung mit quantitativen Methoden
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte der quantitativen Modellbildung zu verstehen und anzuwenden. • geeignete Verfahren zur Lösung von linearen und ganzzahligen Optimierungsproblemen auszuwählen und rechnerisch durchzuführen.

	<ul style="list-style-type: none"> • betriebliche Fragestellungen zu formalisieren und als mathematische Modelle darzustellen. • konkrete Fragen des Qualitätsmanagements auch mit statistischen Methoden zu lösen. • Fachliteratur des Management Science zu verwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, praktische Übungen, eigenständige Bearbeitung von Übungsaufgaben, Verwendung von Spezialsoftware zur Umsetzung und Lösung von mathematischen Modellen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr
(G.5)	MANAGEMENT
(G.5.1)	Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Definition der wichtigsten Grundbegriffe der Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik • Geschäftsmodelle im digitalen Zeitalter • Wissenserschließung und Darstellung • Information Retrieval und Informationsnavigation • Technologien im E-Learning • Informationskompetenz • Systeme zum Digitalen Marketing und zum KundInnenbeziehungsmanagement (CRM) • Enterprise Resource Planning-Systeme (ERP-Systeme)
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsressourcen sinnvoll zu nutzen und zu bewerten. • Grundlagen von Geschäftsmodellen im Digitalen Zeitalter zu verstehen. • Grundlagen des E-Learning zu verstehen und anzuwenden. • die Relevanz der Informationskompetenz im Kontext einer digitalen Gesellschaft zu verstehen. • digitales Marketing und KundInnenbeziehungsmanagement zu gestalten und im Unternehmen einzuführen. • zentrale Unternehmensprozesse zu identifizieren und diese anhand von ERP-Systemen abzubilden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Diskussion, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Literaturrecherche, (Haus)Übung, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Computer-Demonstrationen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
(G.5.2)	Organisation
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen des Projektmanagements • Ablaufplanung und -überwachung von Projekten • Kennenlernen und Anwenden wichtiger Instrumente des Projektmanagements • Methoden und Techniken der Organisationsgestaltung. Überblick über Organisationstheorien und aktuelle Konzepte zur Organisationsgestaltung • Methoden, Techniken der Geschäftsprozessoptimierung • Unternehmensübergreifende Prozesse und digitale Geschäftsmodelle
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Projekte mit geringem Konfliktgehalt selbständig zu planen und umzusetzen. • Organisationsoptimierungen zu planen und umzusetzen. • Geschäftsprozesse toolgestützt darzustellen und zu optimieren. • Enablingfaktoren der Informationstechnologie zur Umsetzung/Optimierung von unternehmensübergreifenden Geschäftsprozessen nutzen zu können. • digitale Geschäftsmodelle zu analysieren und zu konzipieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Gruppenarbeit; Erarbeitung zentraler Themen des Projektmanagements bzw. der Organisationsgestaltung durch eine

	Kombination aus Vortrag und Anwendung der Lehrveranstaltungs-inhalte in konkreten Praxisanwendungen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
(G.5.3)	Personal
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Programmatische Perspektiven der Personallehre und Personalforschung (Personalökonomie, Personalmanagement, Personalpolitik) • Rechtliche Rahmenbedingungen und Arbeitsbeziehungen • Theoretische Ansätze zu: Motivation, Zufriedenheit, Gerechtigkeit, Persönlichkeit, Arbeitsgestaltung, Lernen, Konflikt, Macht, Tausch • Ressourcenabhängigkeitstheorie, Anreiz-Beitrags-Theorie, Neo-institutionalistische Ansätze, Ansätze der Neuen Institutionenökonomie • Strategisches Personalmanagement • Konzepte und Instrumente zu: Personalauswahl, Personalbeurteilung, Karriereplanung, Personalentwicklung, Anreizsysteme, Personalführung, Internationales Personalmanagement, Diversity Management • Empirische Methoden der Personalforschung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemstellungen des Personalmanagements zu erkennen, kritisch zu reflektieren und ökonomische sowie soziale Lösungen zu entwickeln. • Problemstellungen des Personalmanagements aus verschiedenen wissenschaftlichen und praktischen zu analysieren. • die gesellschaftliche Einbettung des Personalmanagements angemessen zu berücksichtigen. • zentrale Konzepte und Instrumente des Personalmanagements zu bewerten und anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Eigenarbeit, Literaturstudium, Gruppenarbeit, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Präsentation, Diskussion.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
(G.5.4)	Unternehmensführung und Entrepreneurship
Inhalte	<p>Vertiefende und praxisorientierte Einführung in die Bereiche Unternehmensführung und Entrepreneurship:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Management und Leadership • Strategie und Organisation • Steuerung und Entscheidung • Unternehmensgründung und Businessplan • UnternehmerInnenentum, Finanzierung und InvestorInnenakquise
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefende theoretische und praxisorientierte Grundlagen (u.a. durch fach- und branchenspezifische Betrachtung) nachzuvollziehen. • die erlernten Inhalte auf Praxisprobleme anzuwenden. • unternehmerisch zu denken und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen. • Chancen und Risiken zu bewerten. • mögliche Lösungs- und Umsetzungsstrategien zu erarbeiten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Themen- und branchenspezifische Ringvorlesungen und -übungen, Fallbeispiele, Projekt- und Gruppenarbeiten, Gastvorträge und Diskussionen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Modul H	Volkswirtschaftslehre
ECTS-Anrechnungspunkte	20
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Haushalts- und Unternehmenstheorie samt Produktions- und Kostentheorie in verschiedenen Marktformen

	<p>(vollkommene Konkurrenz, Monopol und monopolistischer Wettbewerb, Oligopol)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Nichtkooperative Spieltheorie und in die Theorien des allgemeinen Marktgleichgewichts, der Effizienz und gesamtwirtschaftlichen Wohlfahrt • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und makroökonomische Variablen wie Wirtschaftswachstum, Inflation und Arbeitslosigkeit • Einführung in Modelle (ISLM und AS-AD) zur Beschreibung und Erklärung der empirischen Entwicklung makroökonomischer Variablen samt Analyse der gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen staatlicher Wirtschaftspolitik • mikro- und makroökonomische Analyse der Außenwirtschaftsbeziehungen von Volkswirtschaften samt Zahlungsbilanz und Rolle des Wechselkurses • Grundlagen der klassischen und neoklassischen Außenhandelstheorie, Ursachen von Handelsgewinnen sowie Instrumente und Wirkung handelsbeschränkender Maßnahmen • Rolle und Funktionen des Staates in einer Marktwirtschaft (Musgravsche Staatsfunktionen) samt Erklärungsansätze für wachsende Staatsanteile und deren empirische Erfassung • mikroökonomische Analyse der Effizienz- und Verteilungseffekte wirtschafts- und finanzpolitischer Regulierungen und Instrumente wie Steuern und Transfers in Fällen unvollkommener Information, Öffentlicher Güter, Externalitäten sowie Natürlicher Monopole • Grundlagen der Besteuerung (u. a. Steuertariflehre), Kollektiventscheidungstheorie, public choice und Staatsversagen
<p>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</p>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Managemententscheidungen und institutionelle Regulierungsdesigns in verschiedenen Marktformen mikroökonomisch fundiert zu analysieren und zu beurteilen. • makroökonomische Variablen zu definieren und zu analysieren sowie die Auswirkungen staatlicher Wirtschafts- und Finanzpolitik auf Unternehmen, Haushalte und die Gesamtwirtschaft kritisch zu analysieren. • die Besonderheiten der internationalen Dimension der Analyse ökonomischer Fragestellungen zu erkennen sowie die Europäische Union und die Europäische Währungsunion in ihrer Besonderheit als supranationale Wirtschaftseinheit zu verstehen. • die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Maßnahmen insbesondere in Bezug auf unvollkommene Information, öffentliche Güter, Internalisierung von Externalitäten, Besteuerung sowie Regulierung natürlicher Monopole in ihren Grundzügen zu beurteilen und eigenständig auf entsprechende aktuelle Fragestellungen anzuwenden. • in kontroversen Diskursen wissenschaftlich fundierte Positionen zu Fragen der Grenzen zwischen Markt und Staat, makroökonomischer Stabilisierung, der Besteuerung und zur ökonomischen Globalisierung einzubringen und Pro und Contra mit entsprechenden methodisch-theoretischen Bezügen verständlich zusammenzufassen. • verschiedene Verfahren zur Vorstellung eigener Erkenntnisse zu beherrschen.
<p>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</p>	<p>Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Vorlesung und einem durch die Lehrenden moderierten Diskussionsprozess von methodologischen bis hin zu aktuellen angewandten Problemstellungen; Übungsaufgaben, schriftliche, individuelle Arbeiten sowie Gruppenarbeiten.</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>jedes Semester</p>

Modul I:	Wirtschaftssprache Englisch
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Behandeln (Vorbereitung, Präsentation und Analyse) von Fachtexten in der englischen Originalsprache • Diskussionen über wirtschaftsrelevante Themen • Verfassen von schriftlichen Texten zu Wirtschaftsthemen • Vertiefung des Fachwortschatzes • je nach Lehrveranstaltung und Vortragendem unterschiedliche Themen aus Wirtschaft und Management als Grundlage für Fremdsprachenpraxis
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen umfangreichen Wortschatz im Bereich der Wirtschaftssprache einzusetzen. • die Hauptinhalte komplexerer Texte und Diskussionen zu Wirtschaftsthemen zu verstehen. • sich kritisch mit anspruchsvollen und authentischen Texten aus den Themenkomplexen Wirtschaft und Management auseinanderzusetzen. • sich mit diversen alternativen Standpunkten zu befassen, um das kritische Denken zu fördern. • klare, gut strukturierte und richtig dokumentierte Texte zu produzieren. • Ideen aus verschiedenen Quellen darzustellen und zu präsentieren und mit eigenen unabhängigen Standpunkten wirkungsvoll zu Diskussionen beizutragen. • eigenständig zu arbeiten, um ihre persönlichen sowie sprachlichen Kompetenzen zu erweitern. • Erworbenes Niveau: Wirtschaftsenglisch 1: B2.2; Wirtschaftsenglisch 2: C1.1
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Präsentation, Diskussion aufgabenorientierte mündliche und schriftliche Aktivitäten, Gruppenarbeit, fallweise unterstützende Online-Aufgaben auf einer Lernplattform.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Modul I:	Wirtschaftssprache (FR, IT, SP, RU)
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche und mündliche Kommunikation im Unternehmen anhand von Fachdokumenten in der Originalsprache • Simulation von konkreten Arbeitssituationen und beruflichen Aufgaben • Erfüllung von verschiedenen schriftlichen und mündlichen Aufgaben zu allgemeinen wirtschaftlichen und betriebsinternen Themen • Analyse von Berufsprofilen und Unternehmensformen • Behandeln von originalen Fachdokumenten zu allgemeinen wirtschaftlichen und betriebsinternen Themen • Simulationen aus verschiedenen wirtschaftlichen Bereichen • Vergleiche der Unternehmenskulturen • Entwicklung von Strategien für Bewerbungen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den erworbenen Wortschatz im Bereich der Wirtschaftssprache aktiv einzusetzen und berufsspezifische Gespräche zu führen. • sich zu Unternehmensaktivitäten auszudrücken. • Unternehmensdokumente im Bereich der internen und externen Betriebskommunikation zu verfassen. • in der jeweiligen Sprache im wirtschaftlichen Umfeld zu handeln und an komplexeren Gesprächen teilzunehmen. • Inhalte aus schriftlichen unternehmerischen Dokumenten sowie Audio- und Videodateien zu analysieren. • sich in der jeweiligen Sprache für eine Stelle zu bewerben.

	<ul style="list-style-type: none"> • Erworbenes Niveau: Wirtschaftssprache 1: B1.1; Wirtschaftssprache 2: B1.2
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Präsentationen, Dialoge und Simulationen (Gruppenarbeit), Arbeit mit Audio- und Videodateien, Verfassen von schriftlichen Texten, Grammatikübungen im Kontext, Online-Aktivitäten.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester; Russisch jedes Jahr
Modul J	Recht
ECTS-Anrechnungspunkte	16
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Systematik des Rechts, Abschluss und Abwicklung von Verträgen, Wurzelmängel und Leistungsstörungen • UnternehmerInnen iSd UGB, Firma und Firmenbuch, Unternehmensübergang, Prokura und Handlungsvollmacht, Grundlagen unternehmensbezogener Geschäfte, allgemeiner Teil des Gesellschaftsrechts, Personen- und Kapitalgesellschaften • Einkommen- und Körperschaftssteuer, Umsatzsteuer, Grundbegriffe der Grunderwerbsteuer, Grundbegriffe des Abgabenverfahrensrechts • Individual- und Kollektivarbeitsrecht, Konzepte, Quellen sowie geschichtlicher und allgemeiner Hintergrund des Arbeits- und Sozialrechts • Einführung in das institutionelle und materielle Europarecht, Grundzüge des Binnenmarktrechts (Grundfreiheiten, Wettbewerbspolitik, staatliche Beihilfen) sowie des Vergaberechts für öffentliche Aufträge
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>In Abhängigkeit von den beiden gewählten Vorlesungen sind Studierende nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Mechanismen des Rechts in Grundzügen zu verstehen. • rechtliche Probleme des Vertragsrechts in einfachen praxisnahen Fallkonstellationen zu erkennen und • mithilfe des Gesetzes einer rechtlichen Lösung zuzuführen. • die bedeutsamsten rechtlichen Grundlagen wirtschaftlichen Handelns wiederzugeben. • grundlegende unternehmerische Sachverhalte juristisch zu beurteilen. • einen Überblick über den Ablauf eines Rechtsmittelverfahrens sowie die Möglichkeiten nachträglicher Bescheidänderungen sowie das Zusammenwirken von Behörde und Steuerpflichtigen zu geben. • einfache praktische Fälle aus den oben angeführten Bereichen selbständig zu lösen sowie ein Problembewusstsein für steuerrechtliche Fragestellungen zu entwickeln. • arbeits- und sozialrechtliche Grundkenntnisse anzuwenden. • rechtliche Grundprobleme im Bereich Personalwesen zu erkennen und zu lösen. • mit der Judikatur zum Arbeits- und Sozialrecht umzugehen. • im institutionellen Bereich die rechtlichen Voraussetzungen und Bedingungen für das Handeln der Union und der einzelnen Institutionen im Wesentlichen zu kennen und die wichtigsten Verfahrensabläufe bei der Entscheidungsfindung zu verstehen. • die Relevanz der Grundfreiheiten und des Wettbewerbsrechts für das Funktionieren des Binnenmarkts zu erkennen, deren Funktionsweise zu verstehen und die wichtigsten materiellrechtlichen Grundlagen des europäischen öffentlichen und privaten Wirtschaftsrechts aufzufinden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und zum Teil diskursorientiert, (interaktive) Lösung praktischer Fallbeispiele.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester; J.5 jedes Jahr

Modul K	Ergänzungsfach
ECTS-Anrechnungspunkte	8
(K.1)	Informationskompetenz für die Wirtschaftswissenschaften
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über verschiedene Informationsangebote aus dem Internet und aus Datenbanken (wissenschaftliche Literatur, Produktinformationen, Unternehmensinformationen, Forschung & Entwicklung, Statistik, usw.) • Grundlage der Informationssuche (Information Retrieval) im Internet und in Datenbanken • Qualitätsbeurteilung (von wissenschaftlicher Literatur) und Informationsverdichtung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • diese Informationen effizient recherchieren. • die Qualität von Informationsquellen und die in ihnen gefundenen Informationen zu beurteilen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, kleinere Übungen, Durchführung einer Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Präsentation.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
(K.2)	Methoden und Techniken der individuellen Informationsverarbeitung
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lösen von betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen mit MS-Excel u.a. Anwenden von komplexen Funktionen, Erstellen von benutzerdefinierten Formaten, bedingten Formatierungen und Steuerelementen, Lösen von Gleichungssystemen und Optimierungsaufgaben (Zielwertsuche, Matrizenrechnung, Solver), Analyse großer Datenmengen (Pivottabellen, Matrixformeln, Konsolidierung), finanzmathematische Berechnungen, grafische Präsentation von Daten mit Diagrammen, Automatisierung von Routineaufgaben mit Makros • Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit mit MS-Word: Arbeiten mit Dokument- und Formatvorlagen; Erstellen von Gliederungen, Tabellen, Formeln, Abbildungen, Fußnoten, Querverweisen, Kopf- und Fußzeilen, Verzeichnissen, Textbausteinen und Makros
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • fortgeschrittene Fertigkeiten in der Nutzung von MS-Office und MS Office aufgabengerecht und effizient einzusetzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Eigenarbeit, Computer-Demonstrationen, Übungsbeispiele.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
(K.3)	Aktuelle Themen des Managements
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufarbeitung und Diskussion aktueller praxisrelevanter oder theoretischer Themen aus den Bereichen Wirtschaft und Management • Analyse neuerer (betriebswirtschaftlicher) Ereignisse und Erkenntnisse unter Mitwirkung von Expert und Expertinnen aus der Unternehmenspraxis und der Wissenschaft
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle management- und wirtschaftsorientierte Themen- und Problemstellungen zu bewerten und kritisch zu hinterfragen. • Auswirkungen und Zusammenhänge von aktuellen Ereignissen auf Unternehmen und deren Management zu erkennen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Themen- und branchenspezifische Gast- und Lehrvorträge sowie Diskussionen, (Literatur-)Recherche zu aktuellen Themen, Fallbeispiele, Projekt- und Gruppenarbeiten, Präsentationen und schriftliche Eigenarbeit; fallweise Exkursionen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
(K.4)	Teamtraining und Konfliktmanagement
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Bedeutung von Teams • Konfliktursachen sowie Konfliktbearbeitung und Konfliktbereinigung • Kommunikation
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teams in Bezug auf erforderliche Fähigkeiten zu bilden und im Team zu arbeiten. • in verschiedensten Situationen auf Konflikte deeskalierend zu reagieren und deren Ursachen erkennen können. • Kommunikationsfähigkeiten in Bezug auf Teambildung und Konfliktsituationen zu intensivieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vorträge, Teamevent, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Gruppendiskussionen, Präsentationen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
(K.5)	Unternehmensgeschichte
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen, Konzepte und zentrale Ergebnisse der unternehmensgeschichtlichen Forschung • Unternehmensstrukturen im historischen Wandel • Das Unternehmen als soziokulturelles Handlungsfeld • Die Geschichte des Unternehmens vor dem (wirtschafts-) politischen Hintergrund: Sozialpartnerschaft im Unternehmen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung des modernen Unternehmertums vor dem Hintergrund der wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Rahmenbedingungen zu verstehen und zu beurteilen. • sowohl die ökonomischen als auch historischen und soziologischen Ansätze zu kombinieren. • theoretische Annahmen anhand wirtschafts- bzw. unternehmensgeschichtlichen Materials zu überprüfen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Referate, Diskussionen, Praxisarbeit mit Unternehmen, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Gastvorträge aus dem akademischen und praktischen Feld, Exkursion.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
(K.6)	Weitere Wirtschaftssprache 1 Englisch
ECTS- Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Behandeln (Vorbereitung, Präsentation und Analyse) von Fachtexten in der englischen Originalsprache • Diskussionen über wirtschaftsrelevante Themen • Verfassen von schriftlichen Texten zu Wirtschaftsthemen • Vertiefung des Fachwortschatzes • je nach Lehrveranstaltung und Vortragender/Vortragendem unterschiedliche Themen aus Wirtschaft und Management als Grundlage für Fremdsprachenpraxis
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Hauptinhalte komplexerer Texte und Diskussionen zu Wirtschaftsthemen zu verstehen. • sich mit diversen alternativen Standpunkten zu befassen, um das kritische Denken zu fördern.

	<ul style="list-style-type: none"> klare, gut strukturierte und richtig dokumentierte Texte zu produzieren. Ideen aus verschiedenen Quellen darzustellen und zu präsentieren und mit eigenen unabhängigen Standpunkten wirkungsvoll zu Diskussionen beizutragen. Erworbenes Niveau: Wirtschaftsenglisch 1: B2.2
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Präsentation, Diskussion aufgabenorientierte mündliche und schriftliche Aktivitäten, Gruppenarbeit, fallweise unterstützende Online-Aufgaben auf einer Lernplattform.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
(K.7)	Weitere Wirtschaftssprache 2 Englisch
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Behandeln (Vorbereitung, Präsentation und Analyse) von Fachtexten in der englischen Originalsprache Diskussionen über wirtschaftsrelevante Themen Verfassen von schriftlichen Texten zu Wirtschaftsthemen Vertiefung des Fachwortschatzes je nach Lehrveranstaltung und Vortragender/Vortragendem unterschiedliche Themen aus Wirtschaft und Management als Grundlage für Fremdsprachenpraxis
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> einen umfangreichen Wortschatz im Bereich der Wirtschaftssprache einzusetzen. sich kritisch mit anspruchsvollen und authentischen Texten aus den Themenkomplexen Wirtschaft und Management auseinanderzusetzen. klare, gut strukturierte und richtig dokumentierte Texte zu produzieren. Ideen aus verschiedenen Quellen darzustellen und zu präsentieren und mit eigenen unabhängigen Standpunkten wirkungsvoll zu Diskussionen beizutragen. eigenständig zu arbeiten, um ihre persönlichen sowie sprachlichen Kompetenzen zu erweitern. Erworbenes Niveau: Wirtschaftsenglisch 2: C1.1
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Präsentation, Diskussion aufgabenorientierte mündliche und schriftliche Aktivitäten, Gruppenarbeit, fallweise unterstützende Online-Aufgaben auf einer Lernplattform.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
(K.6)	Weitere Wirtschaftssprache 1 (FR, IT, SP, RU)
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche und mündliche Kommunikation im Unternehmen an Hand von Fachdokumenten in der Originalsprache Simulation von konkreten Arbeitssituationen und beruflichen Aufgaben Erfüllung von verschiedenen schriftlichen und mündlichen Aufgaben zu allgemeinen wirtschaftlichen und betriebsinternen Themen Analyse von Berufsprofilen und Unternehmensformen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> den erworbenen Wortschatz im Bereich der Wirtschaftssprache aktiv einzusetzen und berufsspezifische Gespräche zu führen. sich zu Unternehmensaktivitäten auszudrücken. Unternehmensdokumente im Bereich der internen und externen Betriebskommunikation zu verfassen. Erworbenes Niveau: Wirtschaftssprache 1: B1.1

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Präsentationen, Dialoge und Simulationen (Gruppenarbeit), Arbeit mit Audio- und Videodateien, Verfassen von schriftlichen Texten, Grammatikübungen im Kontext, Online-Aktivitäten.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester; Russisch jedes Jahr
(K.7)	Weitere Wirtschaftssprache 2 (FR, IT, SP, RU)
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Behandeln von originalen Fachdokumenten zu allgemeinen wirtschaftlichen und betriebsinternen Themen • Simulationen aus verschiedenen wirtschaftlichen Bereichen • Vergleiche der Unternehmenskulturen • Entwicklung von Strategien für Bewerbungen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der jeweiligen Sprache im wirtschaftlichen Umfeld zu handeln und an komplexeren Gesprächen teilzunehmen. • Inhalte aus schriftlichen unternehmerischen Dokumenten sowie Audio- und Videodateien zu analysieren. • sich in der jeweiligen Sprache für eine Stelle zu bewerben. • Erworbenes Niveau: Wirtschaftssprache 2: B1.2
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Präsentationen, Dialoge und Simulationen (Gruppenarbeit), Arbeit mit Audio- und Videodateien, Verfassen von schriftlichen Texten, Grammatikübungen im Kontext, Online-Aktivitäten.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester; Russisch jedes Jahr
(K.8)	Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Demografie)
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen demografischer Prozesse • Theorien und Methoden in der (historischen) demografischen Forschung • Regionalität und Globalität in demografischen Prozessen im Europa des 20. Jahrhunderts • Graphische Darstellung demografischer Prozesse • wichtigste demografische Indikatoren und Maße
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • für bestimmte Fragestellungen geeignete demografische Daten auszuwählen und diese zu recherchieren (Literatur, Datenbanken online, Internetseiten). • für bestimmte Fragestellungen geeignete Indikatoren und Maße auszuwählen und zu berechnen. • demografische Strukturen und Prozessen graphisch darzustellen. • grundlegende Theorien und Methoden der (historischen) demografischen Forschung anzuwenden. • grundlegende demografische Prozesse in Europa im 20. Jahrhundert zu verstehen: Was ist an diesen regional, was ist spezifisch europäisch, was ist an diesen global?
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, von Seiten der Studierenden eigene Datenrecherche, Berechnungen, Präsentation, Diskussion, Gruppenarbeit.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
(K.9)	Erwachsenenbildung WIPÄD
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Wirtschaftspädagogik • Grundzüge des Berufsfeldes Wirtschaftstrainer/in • Institutionen und Berufsbilder in der Erwachsenenbildung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönlichen und betrieblichen Weiterbildungsbedarf zu analysieren und beurteilen. • Lernziele zu formulieren und didaktische Methoden bedarfsgerecht auszuwählen und einzusetzen.

	<ul style="list-style-type: none"> Lehr-Lern-Inhalte und Methoden auf die Bedürfnisse erwachsener Lerngruppen abzustimmen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Fallstudien, Analysen, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Ausarbeitung, Feedback.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
(K.10)	Didaktische Methoden für Coaches und PersonalentwicklerInnen
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen des Seminar designs Methoden der betrieblichen Personalentwicklungs- und Coaching-Praxis Grobplanung von Lernfeldern und Unterweisungssituationen Einführung in die Gestaltung von Lernprozessen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> persönlichen und betrieblichen Weiterbildungsbedarf zu analysieren und zu beurteilen. Lernziele zu formulieren und didaktische Methoden bedarfsgerecht auszuwählen und einzusetzen. Lehr-Lern-Inhalte und Methoden auf die Bedürfnisse erwachsener Lerngruppen abstimmen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Fallstudien, Analysen, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Ausarbeitung, Feedback.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
(K.11)	Statistische Datenanalyse
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Dateneingabe, Datenbereinigung, Datentransformation, Daten-selektion Deskriptive Statistik Grafische Darstellung von Analyseergebnissen Analyse von Mehrfachantworten Bivariate Analysemethoden Hypothesentests Ausgewählte multivariate Analysemethoden
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> Marktforschungsprojekte zu konzipieren eine Datenmatrix zu erstellen, Daten einzugeben und Datenanalysen mit der Statistiksoftware SPSS durchzuführen elementare statistische Methoden mit Hilfe von SPSS einzusetzen und die dabei erzielten Ergebnisse vor dem jeweiligen Problemhintergrund zu interpretieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Referate, anwendungsorientierte Beispiele, Computer-Demonstrationen, Literaturrecherche, selbstständiges Durchführen von Analysen, Einzel- und Gruppenarbeit.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
(K.12)	Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefung in den Methoden der empirischen Sozialforschung Anwendung ausgewählter quantitativer und qualitativer Forschungsansätze anhand eines konkreten Forschungsprojektes selbständige Durchführung eines Forschungsprojekts das Erlernen eines Projektmanagements bei empirischen Studien insbesondere an der Schnittstelle zwischen Wirtschaftswissenschaften und Soziologie
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ein Untersuchungsdesign für eine empirische Studie eigenständig zu erstellen und Qualitätskriterien der empirischen Sozialforschung dabei zu berücksichtigen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachteile unterschiedlicher Erhebungsmethoden zu kennen und zu vergleichen. • Fragebögen und Interviewleitfäden methodisch korrekt zu konzipieren. • das Datenmanagement und die Datenanalyse von empirischen Studien zu planen und effizient zu gestalten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Workshop, Eigenarbeit und Gruppenarbeit, Übung im Hinblick auf das Einsetzen empirischer Methoden, Verfassen einer schriftlichen Arbeit.
(K.13)	Ergänzende Rechtsgebiete
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in für BetriebswirtInnen relevante Rechtsgebiete, die im Rahmen des Pflichtstudiums (Modul J: Recht) nicht behandelt werden, wie beispielsweise Datenschutzrecht, Urheberrecht (inkl. Plagiatsproblematik), Patentrecht, E-Commerce-Recht, Telekommunikationsrecht, Wirtschaftsstrafrecht
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Probleme im Bereich der behandelten Rechtsgebiete zu erkennen und in der Folge zu lösen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und zum Teil diskursorientiert, (interaktive) Lösung praktischer Fallbeispiele.
Häufigkeit des Angebots	jedes Jahr

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

Semes- ter	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		29
A.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	4
A.2	Einführung in die Soziologie	3
A.3	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3
B.3	Grundlagen Marketing	6
C.1	Wirtschaftsmathematik	4
C.2	Wirtschaftsmathematik	3
C.5	Rechnungswesen	3
C.6	Rechnungswesen	3
2		31
B.1	Grundlagen Accounting	6
B.2	Grundlagen Finance	6
B.4	Grundlagen Produktion und Logistik	6
B.5	Grundlagen Management	6
C.3	Statistik	4
C.4	Statistik	3
3		31
D.1	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	3
E.1	Accounting	4
E.2	Finance	4
E.5	Management	4
H.1	Mikroökonomik	8
H.2	Makroökonomik	4
I.1	Wirtschaftssprache 1	4
4		29
D.2	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, der Moderation und Präsentation	3
D.3	Grundlagen empirischer Wirtschafts- und Sozialforschung	3
E.3	Marketing	4
E.4	Produktion und Logistik	4
F.1	Angewandte Betriebswirtschaftslehre	3
I.2	Wirtschaftssprache 2	4
J.1	Rechtsgrundlagen und Vertragsrecht	4
J.2	Unternehmensrecht	4
5		29
F.3	Praktische Unternehmensplanung	2
G.5.2	<i>Spezielle Betriebswirtschaftslehre: Organisation</i> Organisatorische Gestaltung 1 Organisatorische Gestaltung 2	4 4
H.3	Internationale Ökonomik	4
H.4	Finanzwissenschaft	4
J.3	Finanzrecht	4
J.4	Arbeits- und Sozialrecht	4
	Freies Wahlfach	3

6		31
F.2	Businessplan und Entrepreneurship	3
G.5.2	<i>Spezielle Betriebswirtschaftslehre: Organisation</i>	4
	Interorganisationale Geschäftsmodelle 1	4
	Interorganisationale Geschäftsmodelle 2	4
K.3	Aktuelle Themen des Managements	4
K.4	Teamtraining und Konfliktmanagement	4
	Freies Wahlfach	6
	Bachelorarbeit	6

Anhang III: Anerkennungslisten

Anerkennungsliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Bachelorstudiums *Betriebswirtschaft* in der Version 17W vom Curriculum des Bachelorstudiums *Betriebswirtschaft* in der Version 13W

Auf der linken Seite der Tabelle sind alle Prüfungsfächer des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden gleichwertigen Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums des Bachelorstudiums Betriebswirtschaftslehre gelistet, welche für Prüfungsfächer des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer anerkannt werden.

Aktuell gültiges Curriculum in der Version 17W					Auslaufendes Curriculum in der Version 13W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2	a.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	3	2
A.2	Einführung in die Soziologie	VO	3	2	a.2	Einführung in die Soziologie	VO	3	2
A.3	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2	a.3	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2
B.1	Grundlagen Accounting	VO	6	3	b.1	Grundlagen des Accounting	VO	6	3
B.2	Grundlagen Finance	VO	6	3	b.2	Grundlagen des Finance	VO	6	3
B.3	Grundlagen Marketing	VO	6	3	b.3	Grundlagen des Marketing	VO	6	3
B.4	Grundlagen Produktion und Logistik	VO	6	3	b.4.	Grundlagen der Produktion und Logistik	VO	6	3
B.5	Grundlagen Management	VO	6	3	b.5	Grundlagen des Managements	VO	6	3
C.1	Wirtschaftsmathematik	VO	4	2	c.1	Wirtschaftsmathematik	VO	4	2
C.2	Wirtschaftsmathematik	UE	3	3	c.2	Wirtschaftsmathematik	UE	3	3
C.3	Statistik	VO	4	2	a.4	Statistik	VO	4	2
C.4	Statistik	UE	3	3	a.5	Statistik	UE	3	3
C.5	Rechnungswesen	VO	3	2	c.3	Rechnungswesen	VO	3	2
C.6	Rechnungswesen	UE	3	3	c.4	Rechnungswesen	UE	3	3
D.1	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	VO	3	2	d.1	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	VO	3	2
D.2	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, der Moderation und Präsentation	KS	3	2	d.2	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, der Moderation und Präsentation	KS	3	2
D.3	Grundlagen der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	VO	3	2	d.3	Grundlagen der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	VO	3	2
E.1	Accounting	VU	4	2	e.1	Accounting	VU	4	2
E.2	Finance	VU	4	2	e.2	Finance	VU	4	2

E.3	Marketing	VU	4	2	e.3	Marketing	VU	4	2
E.4	Produktion und Logistik	VU	4	2	e.4	Produktion und Logistik	VU	4	2
E.5	Management	VU	4	2	e.5	Management	VU	4	2
F.1	Angewandte Betriebswirtschaftslehre	VU	3	2	f.1	Angewandte Betriebswirtschaftslehre	VU	3	2
F.2	Businessplan und Entrepreneurship	VU	3	2	f.2	Businessplan und Entrepreneurship	VU	3	2
F.3	Praktische Unternehmensplanung	KS	2	2	f.3	Praktische Unternehmensplanung	KS	2	2
G.1.1	Interne Unternehmensrechnung				g.1.1	Interne Unternehmensrechnung			
	Grundlagen Controlling	KS	4	2		Grundlagen des Controlling	VU	4	2
	Budgetierung	KS	4	2		Budgetierung	VU	4	2
	Strategisches Controlling	KS	4	2		Strategisches Controlling	VU	4	2
	Praxis des Controllings	KS	4	2		Praxis des Controlling	KS	4	2
G.1.2	Externe Unternehmensrechnung und Steuerlehre				g.1.2	Externe Unternehmensrechnung und Steuerlehre			
	Externe Unternehmensrechnung 1	KS	4	2		Externe Unternehmensrechnung 1	VU	4	2
	Externe Unternehmensrechnung 2	KS	4	2		Externe Unternehmensrechnung 2	VU	4	2
	Steuerplanung und Steuerwirkungslehre	KS	4	2		Steuerplanung und Steuerwirkungslehre	VU	4	2
	Sozialversicherung und Ertragssteuern	KS	4	2		Sozialversicherung und Ertragssteuern	VU	4	2
G.2.1	Banken und Finanzierung				g.2.1	Banken und Finanzierung			
	Corporate Financial Management 1	KS	4	2		Corporate Finance	VU	4	2
	Corporate Financial Management 2	KS	4	2		Corporate Finance	KS	4	2
	Banking and Financial Management 1	KS	4	2		Banking and Financial Management	VU	4	2
	Banking and Financial Management 2	KS	4	2		Banking and Financial Management	KS	4	2
G.2.2	Finanzwirtschaft				g.2.2	Finanzwirtschaft			
	Investitionsplanung 1	KS	4	2		Investitionsplanung	VU	4	2
	Investitionsplanung 2	KS	4	2		Investitionsplanung	KS	4	2
	Internationale Finanzmärkte 1	KS	4	2		Internationale Finanzmärkte	VU	4	2
	Internationale Finanzmärkte 2	KS	4	2		Internationale Finanzmärkte	KS	4	2
G.3.1	Marketing				g.3.1	Marketing			
	Introductory Marketing Research	KS	4	2		Marketing Research	VU	4	2
	Advanced Marketing Research	KS	4	2		Marketing Research	KS	4	2
	Introduction to Buyer Behavior	KS	4	2		Buyer Behavior	VU	4	2
	Advanced Topics in Buyer Behavior	KS	4	2		Buyer Behavior	KS	4	2

G.4.1	Management Science				g.4.1	Management Science			
	Verfahren des Operations Research	KS	4	2		Verfahren des Operations Research	VU	4	2
	Quantitative Planungssysteme	KS	4	2		Spieltheorie	VU	4	2
	Qualitätsmanagement	KS	4	2		Qualitätsmanagement	VU	4	2
	Modelle des Operations Research	KS	4	2		Modelle des Operations Research	VU	4	2
G.5.1	Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik				g.5.1	Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik			
	Informationswissenschaft	KS	4	2		Informationswissenschaft	VU	4	2
	Wirtschaftsinformatik	KS	4	2		Wirtschaftsinformatik	VU	4	2
	Ausgewählte Themen der Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik 1	KS	4	2		Ausgewählte Themen der Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik 1	KS	4	2
	Ausgewählte Themen der Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik 2	KS	4	2		Ausgewählte Themen der Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik 2	KS	4	2
	<i>Wird nicht mehr angeboten</i>				g.5.2	<i>Internationales Management</i>			
	Freies Wahlfach					Globalization and Strategies of Internationalization	VU	4	2
	Freies Wahlfach					Globalization and Strategies of Internationalization	KS	4	2
	Freies Wahlfach					Cross Cultural Management	VU	4	2
	Freies Wahlfach					Cross Cultural Management	KS	4	2
G.5.2	Organisation				g.5.3	Organisation			
	Organisatorische Gestaltung 1	KS	4	2		Organisatorische Gestaltung 1	VU	4	2
	Organisatorische Gestaltung 2	KS	4	2		Organisatorische Gestaltung 2	KS	4	2
	Interorganisationale Geschäftsmodelle 1	KS	4	2		Interorganisationale Geschäftsmodelle 1	VU	4	2
	Interorganisationale Geschäftsmodelle 2	KS	4	2		Interorganisationale Geschäftsmodelle 2	KS	4	2
G.5.3	Personal				g.5.4	Personal			
	Theoretische Grundlagen des Personalmanagements	KS	4	2		Theoretische Grundlagen des Personalmanagements	VU	4	2
	Funktionen und Instrumente des Personalmanagements	KS	4	2		Funktionen und Instrumente des Personalmanagements	VU	4	2
	Personalforschung	KS	4	2		Personalforschung	KS	4	2

	Praxis des Personalmanagements	KS	4	2		Praxis des Personalmanagements	KS	4	2
G.5.4	Unternehmensführung und Entrepreneurship				g.5.5	Unternehmensführung und Entrepreneurship			
	Unternehmensführung und strategisches Management 1	KS	4	2		Unternehmensführung und strategisches Management	VU	4	2
	Unternehmensführung und strategisches Management 2	KS	4	2		Unternehmensführung und strategisches Management	KS	4	2
	Entrepreneurship und Führung 1	KS	4	2		Entrepreneurship und Führung	VU	4	2
	Entrepreneurship und Führung 2	KS	4	2		Entrepreneurship und Führung	KS	4	2
H.1	Mikroökonomik	VU	8	4	h.1	Mikroökonomik	VU	8	4
H.2	Makroökonomik	VU	4	2	h.2	Makroökonomik	VU	4	2
H.3	Internationale Ökonomik	VU	4	2	h.3	Internationale Ökonomik	VU	4	2
H.4	Finanzwissenschaft	VU	4	2	h.4	Finanzwissenschaft	VU	4	2
I.1	Wirtschaftssprache 1	VU	4	2	i.1	Wirtschaftssprache 1	VU	4	2
I.2	Wirtschaftssprache 2	VU	4	2	i.2	Wirtschaftssprache 2	VU	4	2
J.1	Vertragsrecht	VO	4	2	j.1	Rechtsgrundlagen und Vertragsrecht	VO	4	2
J.2	Unternehmensrecht	VO	4	2	j.3	Unternehmensrecht	VO	4	2
J.3	Finanzrecht	VO	4	2	j.4	Finanzrecht	VO	4	2
J.4	Arbeits- und Sozialrecht	VO	4	2	j.2	Arbeits- und Sozialrecht	VO	4	2
J.5	Europarecht	VO	4	2		<i>keine Gleichwertigkeit</i>			
K.1	Informationskompetenz für die Wirtschaftswissenschaft	VU	4	2	k.1	Informationskompetenz für die Wirtschaftswissenschaft	VU	4	2
K.2	Methoden und Techniken der individuellen Informationsverarbeitung	KS	4	2	k.2	Methoden und Techniken der individuellen Informationsverarbeitung	KS	4	2
K.3	Aktuelle Themen des Managements	VU/KS	4	2	k.3	Aktuelle Themen des Managements	VU/KS	4	2
K.4	Teamtraining und Konfliktmanagement	KS	4	2	k.4	Teamtraining und Konfliktmanagement	KS	4	2
K.5	Unternehmensgeschichte	VU	4	2	k.5	Unternehmensgeschichte	VU	4	2
K.6	Weitere Wirtschaftssprache 1	VU	4	2	k.6	Weitere Wirtschaftssprache 1	VU	4	2
K.7	Weitere Wirtschaftssprache 2	VU	4	2	k.7	Weitere Wirtschaftssprache 2	VU	4	2
K.8	Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Demografie)	VU	4	2	k.8	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	VU	4	2
K.9	Erwachsenenbildung WIPÄD	KS	4	2	k.9	Wirtschaftspädagogik 1	KS	4	2
K.10	Didaktische Methoden für Coaches und PersonalentwicklerInnen	KS	4	2	k.10	Wirtschaftspädagogik 2	KS	4	2

K.11	Statistische Datenanalyse	KS	4	2	k.11	Softwaregestützte Statistikauswertung	KS	4	2
K.12	Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung	KS	4	2	k.12	Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung	KS	4	2
K.13	Ergänzender Rechtsgebiete	KS	4	2		<i>keine Gleichwertigkeit</i>			

Anerkennungsliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Bachelorstudiums *Betriebswirtschaft* in der Version 13W und der Absolvierung von Prüfungsfächern des aktuellen Curriculums des Bachelorstudiums *Betriebswirtschaft* in der Version 17W

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind alle Prüfungsfächer dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum für die dort vorgesehenen Prüfungsfächer anerkannt werden.

Auslaufendes Curriculum in der Version 13W					Aktuell gültiges Curriculum in der Version 17W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
	Orientierungslehrveranstaltung für BWL	OL	1	1		Freies Wahlfach	FWF	1	
a.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	3	2	A.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2
a.2	Einführung in die Soziologie	VO	3	2	A.2	Einführung in die Soziologie	VO	3	2
a.3	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2	A.3	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2
b.1	Grundlagen des Accounting	VO	6	3	B.1	Grundlagen Accounting	VO	6	3
b.2	Grundlagen des Finance	VO	6	3	B.2	Grundlagen Finance	VO	6	3
b.3	Grundlagen des Marketing	VO	6	3	B.3	Grundlagen Marketing	VO	6	3
b.4	Grundlagen der Produktion und Logistik	VO	6	3	B.4	Grundlagen Produktion und Logistik	VO	6	3
b.5	Grundlagen des Managements	VO	6	3	B.5	Grundlagen Management	VO	6	3
c.1	Wirtschaftsmathematik	VO	4	2	C.1	Wirtschaftsmathematik	VO	4	2
c.2	Wirtschaftsmathematik	UE	3	3	C.2	Wirtschaftsmathematik	UE	3	3
a.4	Statistik	VO	4	2	C.3	Statistik	VO	4	2
a.5	Statistik	UE	3	3	C.4	Statistik	UE	3	3
c.3	Rechnungswesen	VO	3	2	C.5	Rechnungswesen	VO	3	2
c.4	Rechnungswesen	UE	3	3	C.6	Rechnungswesen	UE	3	3
d.1	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	VO	3	2	D.1	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	VO	3	2
d.2	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, der Moderation und Präsentation	KS	3	2	D.2	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, der Moderation und Präsentation	KS	3	2

d.3	Grundlagen der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	VO	3	2	D.3	Grundlagen der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	VO	3	2
e.1	Accounting	VU	4	2	E.1	Accounting	VU	4	2
e.2	Finance	VU	4	2	E.2	Finance	VU	4	2
e.3	Marketing	VU	4	2	E.3	Marketing	VU	4	2
e.4	Produktion und Logistik	VU	4	2	E.4	Produktion und Logistik	VU	4	2
e.5	Management	VU	4	2	E.5	Management	VU	4	2
f.1	Angewandte Betriebswirtschaftslehre	VU	3	2	F.1	Angewandte Betriebswirtschaftslehre	VU	3	2
f.2	Businessplan und Entrepreneurship	VU	3	2	F.2	Businessplan und Entrepreneurship	VU	3	2
f.3	Praktische Unternehmensplanung	KS	2	2	F.3	Praktische Unternehmensplanung	KS	2	2
g.1.1	Interne Unternehmensrechnung				G.1.1	Interne Unternehmensrechnung			
	Grundlagen des Controlling	VU	4	2		Grundlagen Controlling	KS	4	2
	Budgetierung	VU	4	2		Budgetierung	KS	4	2
	Strategisches Controlling	VU	4	2		Strategisches Controlling	KS	4	2
	Praxis des Controlling	KS	4	2		Praxis des Controllings	KS	4	2
g.1.2	Externe Unternehmensrechnung und Steuerlehre				G.1.2	Externe Unternehmensrechnung und Steuerlehre			
	Externe Unternehmensrechnung 1	VU	4	2		Externe Unternehmensrechnung 1	KS	4	2
	Externe Unternehmensrechnung 2	VU	4	2		Externe Unternehmensrechnung 2	KS	4	2
	Steuerplanung und Steuerwirkungslehre	VU	4	2		Steuerplanung und Steuerwirkungslehre	KS	4	2
	Sozialversicherung und Ertragssteuern	VU	4	2		Sozialversicherung und Ertragssteuern	KS	4	2
g.2.1	Banken und Finanzierung				G.2.1	Banken und Finanzierung			
	Corporate Finance	VU	4	2		Corporate Financial Management 1	KS	4	2
	Corporate Finance	KS	4	2		Corporate Financial Management 2	KS	4	2
	Banking and Financial Management	VU	4	2		Banking and Financial Management 1	KS	4	2
	Banking and Financial Management	KS	4	2		Banking and Financial Management 2	KS	4	2
g.2.2	Finanzwirtschaft				G.2.2	Finanzwirtschaft			
	Investitionsplanung	VU	4	2		Investitionsplanung 1	KS	4	2
	Investitionsplanung	KS	4	2		Investitionsplanung 2	KS	4	2
	Internationale Finanzmärkte	VU	4	2		Internationale Finanzmärkte 1	KS	4	2
	Internationale Finanzmärkte	KS	4	2		Internationale Finanzmärkte 2	KS	4	2
g.3.1	Marketing				G.3.1	Marketing			

	Marketing Research	VU	4	2		Introductory Marketing Research	KS	4	2
	Marketing Research	KS	4	2		Advanced Marketing Research	KS	4	2
	Buyer Behavior	VU	4	2		Introduction to Buyer Behavior	KS	4	2
	Buyer Behavior	KS	4	2		Advanced Topics in Buyer Behavior	KS	4	2
g.4.1	Management Science				G.4.1	Management Science			
	Verfahren des Operations Research	VU	4	2		Verfahren des Operations Research	KS	4	2
	Spieltheorie	VU	4	2		Quantitative Planungssysteme	KS	4	2
	Qualitätsmanagement	VU	4	2		Qualitätsmanagement	KS	4	2
	Modelle des Operations Research	VU	4	2		Modelle des Operations Research	KS	4	2
g.5.1	Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik				G.5.1	Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik			
	Informationswissenschaft	VU	4	2		Informationswissenschaft	KS	4	2
	Wirtschaftsinformatik	VU	4	2		Wirtschaftsinformatik	KS	4	2
	Ausgewählte Themen der Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik 1	KS	4	2		Ausgewählte Themen der Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik 1	KS	4	2
	Ausgewählte Themen der Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik 2	KS	4	2		Ausgewählte Themen der Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik 2	KS	4	2
	<i>Internationales Management</i>					<i>Wird nicht mehr angeboten</i>			
	Globalization and Strategies of Internationalization	VU	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Globalization and Strategies of Internationalization	KS	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Cross Cultural Management	VU	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Cross Cultural Management	KS	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
g.5.2	Organisation				G.5.2	Organisation			
	Organisatorische Gestaltung 1	VU	4	2		Organisatorische Gestaltung 1	KS	4	2
	Organisatorische Gestaltung 2	KS	4	2		Organisatorische Gestaltung 2	KS	4	2
	Interorganisationale Geschäftsmodelle 1	VU	4	2		Interorganisationale Geschäftsmodelle 1	KS	4	2
	Interorganisationale Geschäftsmodelle 2	KS	4	2		Interorganisationale Geschäftsmodelle 2	KS	4	2
g.5.3	Personal				G.5.3	Personal			
	Theoretische Grundlagen des	VU	4	2		Theoretische Grundlagen des	KS	4	2

	Personalmanagements					Personalmanagements			
	Funktionen und Instrumente des Personalmanagements	VU	4	2		Funktionen und Instrumente des Personalmanagements	KS	4	2
	Personalforschung	KS	4	2		Personalforschung	KS	4	2
	Praxis des Personalmanagements	KS	4	2		Praxis des Personalmanagements	KS	4	2
g.5.4	Unternehmensführung und Entrepreneurship				G.5.4	Unternehmensführung und Entrepreneurship			
	Unternehmensführung und strategisches Management	VU	4	2		Unternehmensführung und strategisches Management 1	KS	4	2
	Unternehmensführung und strategisches Management	KS	4	2		Unternehmensführung und strategisches Management 2	KS	4	2
	Entrepreneurship und Führung	VU	4	2		Entrepreneurship und Führung 1	KS	4	2
	Entrepreneurship und Führung	KS	4	2		Entrepreneurship und Führung 2	KS	4	2
h.1	Mikroökonomik	VU	8	4	H.1	Mikroökonomik	VU	8	4
h.2	Makroökonomik	VU	4	2	H.2	Makroökonomik	VU	4	2
h.3	Internationale Ökonomik	VU	4	2	H.3	Internationale Ökonomik	VU	4	2
h.4	Finanzwissenschaft	VU	4	2	H.4	Finanzwissenschaft	VU	4	2
i.1	Wirtschaftssprache 1	VU	4	2	I.1	Wirtschaftssprache 1	VU	4	2
i.2	Wirtschaftssprache 2	VU	4	2	I.2	Wirtschaftssprache 2	VU	4	2
j.1	Rechtsgrundlagen und Vertragsrecht	VO	4	2	J.1	Vertragsrecht	VO	4	2
j.3	Unternehmensrecht	VO	4	2	J.2	Unternehmensrecht	VO	4	2
j.4	Finanzrecht	VO	4	2	J.3	Finanzrecht	VO	4	2
j.2	Arbeits- und Sozialrecht	VO	4	2	J.4	Arbeits- und Sozialrecht	VO	4	2
	<i>keine Gleichwertigkeit</i>				J.5	Europarecht	VO	4	2
k.1	Informationskompetenz für die Wirtschaftswissenschaft	VU	4	2	K.1	Informationskompetenz für die Wirtschaftswissenschaft	VU	4	2
k.2	Methoden und Techniken der individuellen Informationsverarbeitung	KS	4	2	K.2	Methoden und Techniken der individuellen Informationsverarbeitung	KS	4	2
k.3	Aktuelle Themen des Managements	VU/KS	4	2	K.3	Aktuelle Themen des Managements	VU/KS	4	2
k.4	Teamtraining und Konfliktmanagement	KS	4	2	K.4	Teamtraining und Konfliktmanagement	KS	4	2
k.5	Unternehmensgeschichte	VU	4	2	K.5	Unternehmensgeschichte	VU	4	2
k.6	Weitere Wirtschaftssprache 1	VU	4	2	K.6	Weitere Wirtschaftssprache 1	VU	4	2
k.7	Weitere Wirtschaftssprache 2	VU	4	2	K.7	Weitere Wirtschaftssprache 2	VU	4	2

k.8	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	VU	4	2	K.8	Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Demografie)	VU	4	2
k.9	Wirtschaftspädagogik 1	KS	4	2	K.9	Erwachsenenbildung WIPÄD	KS	4	2
k.10	Wirtschaftspädagogik 2	KS	4	2	K.10	Didaktische Methoden für Coaches und PersonalentwicklerInnen	KS	4	2
k.11	Softwaregestützte Statistikauswertung	KS	4	2	K.11	Statistische Datenanalyse	KS	4	2
k.12	Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung	KS	4	2	K.12	Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung	KS	4	2
	<i>keine Gleichwertigkeit</i>				K.13	Ergänzende Rechtsgebiete	KS	4	2